Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch POST.at

MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe September 2009

Halbenrainer Marktblatt

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Information für die Bürger**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Nachruf Alois Krauthackl**
- ⇒ **Bauinformation, Häckseldienst**
- ⇒ **Hochwasser und Windwurf 2009**
- ⇒ **Volksschule, Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain, Pfarrkindergarten Halbenrain**
- ⇒ **Maturanten, Staatsmeister**
- ⇒ **Vereinsleben von Halbenrain**
- ⇒ **Hortus Niger**
- ⇒ **Strawanz´n in Halbenrain**
- ⇒ **ÖBB - Fahrplan**
- ⇒ **Hoffest**

„Das Glück besteht nicht darin, dass du tun kannst, was du willst, sondern darin, dass du immer willst, was du tust."

Leo N. Tolstoi

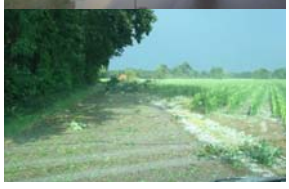
Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain
Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl
Auflage 800 Stück
Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,
Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain
Homepageadresse: http://www.halbenrain.gv.at
e-mail: knippitsch@aon.at
Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/Bürgerservice/Gmd-Nachrichten
Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.
Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2009 ist Montag, der 30. November 2009

Bürgermeister
Ing. Dietmar Tschiggerl

Liebe Gemeindebürgerinnen,
Liebe Gemeindebürger!

Was vom Sommer übrigbleibt !

Der Sommer ist vorbei, übrig bleiben Erinnerungen. Erinnerungen an die schönen Abende beim „**Strawanz´n**“, Erinnerungen an die schönen **Urlaubstage** und den lauen Sommernächten im August, Erinnerungen an die tollen **Werkschauen** im Rahmen der Sommerakademie Hortus Niger und dem Fest **10 Jahre Hoke Schule**, Erinnerungen an die tollen Festveranstaltungen (**Jugendfest**, **Pfarrfest**), Erinnerungen an den Bezirksfeuerwehrtag mit **Segnung** des neuen **Rüsthauses** in **Hürth** oder den **Feuerwehrfesten** in Oberpurkla und Halbenrain sowie den **Abschnittsnassbewerb** in **Dietzen**, Erinnerungen an den 6. Halbenrainer **Flutlichtcup**, Erinnerungen an das **Kellerfest** der Fam. Lamprecht, Erinnerungen an das Fest **20 Jahre Gasthaus Göbl** Irmgard & Werner, Erinnerungen an die Jahresfeier Cafe – Tankstelle Pein.



Übrig bleiben aber auch tragische Erinnerungen die mit Sandsäcken und Wasserpumpe zu tun haben. Die Wetterkapriolen waren auch in unserer Gemeinde zu spüren. Besonders betroffen waren die Ortschaften Dietzen, Dornau und Donnersdorf.

Für den Überflutungsbereich des Drauchenbaches laufen derzeit schon Variantenuntersuchungen damit Wohnhäusern und Siedlungen auch bei einem 100 jährigen Hochwasser nicht überflutet werden. Wichtig, da ausgewiesenes Bauland in der Gemeinde Halbenrain auch im Überflutungsbereich liegt und es in diesem Bereich ein Bauverbot gibt. Somit gibt es in den ausgewiesenen Bereichen für Neubauten keine Baugenehmigung.

Einbruch in das Gemeindeamt und in die Volksschule

Am Sonntag, dem 30. August wurde der Einbruch in das Gemeindeamt und in die Volksschule bemerkt. Die Fenster wurden mit einem Werkzeug aufgebrochen. Aus dem Gemeindeamt und dem Tourismusbüro zwei Laptops, eine Digitalkamera und Bargeld aus den Handkassen gestohlen. Die Gegenstände waren mit Mikropunkten versehen (M-DOTDNA) die eine Zuordnung auf den Besitzer ermöglichen und somit die Polizei den Einbrechern den Diebstahl sofort nachweisen kann.
Wenn die Bevölkerung in einer großen Anzahl Ihre Wertsachen und Geräte mit diesen Mikropunkten kennzeichnet, ist es für Diebe umso schwieriger die Beute am Markt zu verkaufen. Kommen Sie in die Gemeinde, machen Sie mit und kennzeichnen auch Sie Ihre Wertgegenstände mit diesen Mikropunkten. M-DOTDNA Mikropunktesatz erhältlich um € 75,- (statt € 144,-) in der Gemeinde.

M-DOTDNA
Sicherheit auf den Punkt gebracht.

Und noch dazu:

Es kann auch nicht so sein, dass steirische Polizisten nach Wien versetzt werden, zur Soko Ost. In Zeiten, in denen wir von rumänischen oder moldawischen Banden heimgesucht werden, so dass die Zahl der Einbrüche in Einfamilienhäusern allein von Jänner bis Juni um 67 % gestiegen ist, brauchen wir mehr Polizei.

Da finde ich die Idee unserer Politiker, aus Postlern Polizisten zu machen, für richtig. Somit haben Ex-Postler einen Arbeitsplatz und müssen nicht beim AMS anstehen. Für die Aufklärung der vielen Einbrüche, sowie für die Verbrechensbekämpfung steht mehr Personal zur Verfügung.

Jugend unterstützt Gemeinde

Vier Jugendliche haben in den Sommerferien, in der Gemeinde Halbenrain, ein Ferialpraktikum absolviert. Als Bürgermeister danke ich für die wertvollen Dienste und wünsche Hermann Knippitsch, Karina Ghilea, Katrin Graßl und Bianca Kiszilak auf dem weiteren Ausbildungsweg viel Erfolg.

Unsere Praktikanten 2009: Hermann Knippitsch, Karina Ghilea, Katrin Graßl u. Bianca Kiszilak (v.l.n.r.)

Agrarspitze Österreichs in Halbenrain

Halbenrain und Umgebung – eine innovative Region. Anlässlich eines Besuches von Bauernbundpräsident und Nationalrat Fritz Grillitsch sowie Landwirtschaftskammerpräsident ÖK Rat Gerhard Wlodkowski wurde am Betrieb Lohndrusch Tschiggerl in Dietzen, dass Projekt „Maisspindel – ein vergessener Brennstoff vom eigenen Acker“ vorgestellt. Dabei geht es um die Substitution von fossilen Energieträgern (Öl und Gas) durch Biomasse für die Trocknung unserer wichtigsten Ackerkulturen Mais und Kürbis.

Durch ein patentiertes Verfahren der Firma Lohndrusch Tschiggerl kann der gesamte Spindelanteil ohne nennenswerten zusätzlichen Aufwand getrennt vom Maiskorn, mit geerntet werden. Dem Landwirt steht es offen, seine Spindel für sich selbst zu nutzen (Maistrocknung) oder von der Firma Tschiggerl ablösen zu lassen. Die Kosten für die zusätzliche Ernte der Maisspindel betragen rund 30 bis 40 Euro pro Hektar Mais. Die gesamte Menge beträgt 1500 bis 2200 kg Spindel (8% Feuchtigkeit), dies entspricht wiederum einen Energiewert von 700 bis 1000 lt Heizöl (für die Trocknung von 1 ha Mais braucht man derzeit ca. 250 bis 300 lt Heizöl).

Vorteile:

Neue Perspektive für die Landwirtschaft, nahezu kostenfreies Heizmaterial vor dem „Haus“, Energieunabhängigkeit, Verbesserung der CO2-Bilanz;

Weitere Anwendungsmöglichkeiten der Maisspindel sind:

- Ölbindemittel
- Poliermittel
- Filtermittel
- Füllstoff
- Streumittel bei Eis und Schnee
- Fallschutz

Quelle: Wilderich Freiherr v. Haxthausen

Bei einem gemütlichen Beisammensitzen im Buschenschank Hosp in Dietzen, gab es anschließend Gelegenheit über aktuelle Probleme in der Landwirtschaft und dem ländlichen Raum zu diskutieren.

Dir. Franz Tonner, Reindl Evelyn, Präsident Franz Grillitsch, Martin Reindl, Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl, LTAbg. Anton Gangl u. Franz Tschiggerl sen. (v.l.n.r.)

Gemeinden spielen nicht den Lastesel

„Die Gemeinden werden weder Lastesel noch Prügelknaben für alles, was öffentlich eingefordert wird, spielen“ sagte Helmut Mödelhammer, Präsident des Österr. Gemeindebundes, doch die Wirklichkeit sieht anders aus.

Gratiskindergarten, Mindestsicherung, Altenbetreuung – alles Sozialleistungen, die den Bürgern zugute kommen, die aber auch bezahlt werden müssen. Und die Gemeinden werden bei all den Leistungen kräftig zur Kasse gebeten. Mit dem ständig steigenden finanziellen Mehraufwand kommen wir in die Situation, dass wichtige, aber nicht akut notwendige Projekte als derzeit unfinanzierbar zurückgestellt werden müssen.

Das trifft in unserer Gemeinde vor allem die Straßensanierungen. Darüber hinaus müssen neue Kredite aufgenommen werden, die das Budget zusätzlich belasten.
Also wird von Bund und Land mehr Geld eingefordert. Allerdings sind auch dort die Kassen leer. Den Gemeinden bleibt zurzeit daher wohl nur, noch enger zusammenzuarbeiten, um so Kosten zu sparen. Auch der Gemeinderat von Halbenrain hat schon lange den Beschluss „RegioNext“ zur Gemeindezusammenarbeit gefasst (Gemeinde Klöch, Tieschen, Radkersburg Umgebung, Bad Radkersburg, Halbenrain), doch die Gemeindezusammenarbeit kommt schon bei der Gründung zum Stocken. Die Stadt Bad Radkersburg hat bis dato die vom Land Steiermark ausgearbeiteten Statuten nicht beschlossen – ja, wenige Gemeinden haben noch volle Kassen.

Und sonst?

Unser Kindergarten, unter der Leitung von Anneliese Dressler, erfreut sich großer Beliebtheit – kein Wunder bei dieser guten Führung und den motivierten Mitarbeiterinnen die Bildung und nicht Aufbewahrung unserer Kleinsten im Pfarrkindergarten in den Vordergrund stellen.

Aufgrund der Kinderzahl kann auch in der Volksschule mit einer eigenständigen ersten Klasse begonnen werden. Sollte die Nachmittagsbetreuung in der Volksschule (entsprechender Kinderzahl) nötig sein, ist die Gemeinde bereit nach Lösungen zu suchen. Abzuklären wäre die Möglichkeit Volks- und Hauptschüler in der VS Halbenrain am Nachmittag zu betreuen.

Auch in der Schule für Land- und Ernährungswirtschaft Schloss Halbenrain gibt es eine gute Auslastung. Heuer wird seit langem wieder ein dritter Jahrgang geführt.

Bildung ist das wichtigste Kapital, dass wir unseren Kindern mit auf den Weg geben können.
Allen einen guten Start ins neue Kindergarten-Schul und Ausbildungsjahr, sowie einen guten Start nach der Ferienzeit.

wünscht Bürgermeister

Beschlossen wurde im Gemeinderat …

in der Sitzung vom 9. Juli 2009

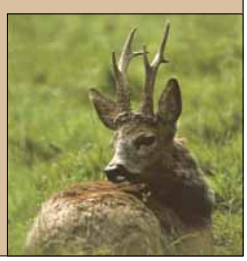
- die Löschung des Wiederkaufsrechtes zu Gunsten der Marktgemeinde Halbenrain für ein Grundstück in der KG Halbenrain
- die Vergabe einer Gemeindewohnung
- die Herstellung der Grundbuchsordnung für einen Weg in der KG Dietzen
- der Ankauf einer neuen Telefonanlage für die Gemeindeverwaltung
- die Auszahlung des Jagdpachtschillings für das Jagdjahr 2009/2010 vom 05.10. bis 16.11.2009

in der Sitzung vom 30. Juli 2009

- die Vergabe der Lieferung eines Feuerwehreinsatzfahrzeuges TLF 500 TS für die Freiwillige Feuerwehr Oberpurkla

Jagdpachtschilling

Der Jagdpachtschilling für das Jagdjahr 2009/2010 wird vom **05. Oktober 2009** bis einschließlich **16. November 2009** an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes Halbenrain ausbezahlt.



Herzlichen Glückwunsch...

Anna SCHMIDLECHNER (2.v.l.) mit Franz Ertl-Engel (l.) Ehemann Emmerich und Margarethe Rudolf (r.) Halbenrain 118 75 Jahre

Anna KOLLER (3. v. l.) mit zahlreichen Gratulanten Drauchen 1 75 Jahre

Josefine SCHNELL (m.) mit Franz Kreiner (l.) u. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (r.) Dietzen 52 80 Jahre

Friederike KAGER (4. v. l.) mit zahlreichen Gratulanten Unterpurkla 14 75 Jahre

Anton FINK Unterpurkla 51 80 Jahre

Barbara STOFF (m.) mit Familie und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (2.v.l.) Dornau 17 75 Jahre

Karoline MAJCAN (m.) mit zahlreichen Gratulanten
Unterpurkla 64 75 Jahre

Franz TIPPL
Halbenrain 27 85 Jahre

Juliana TSCHIGGERL (m.) mit zahlreichen Gratulanten
Dietzen 35 75 Jahre

Margarethe BURGER

Unterpurkla 90 80 Jahre

Richtigstellung:

Herr **Johann Krischan,**
8492 Halbenrain 112
feierte kürzlich seinen
80. Geburtstag.

Margareta HÖLZL (r.) mit Bgm. Ing. Dietmar Tschgigerl (l.) Unterpurkla 19 80 Jahre

Franz SCHUSTER
Dietzen 60 75 Jahre

Goldenes Ehejubiläum

Karoline u. Franz SCHUSTER
Dietzen 60

Anna u. Emmerich SCHMIDLECHNER Halbenrain 118

geboren wurden

Florian ***Gießauf***
8484 Unterpurkla 118

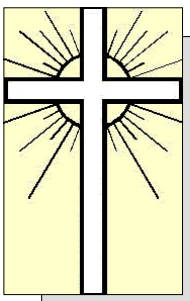
Felix ***Hasler***
8492 Halbenrain133

geheiratet haben

im Juli 2009
Theresia Legenstein und **Manfred Payerhofer**
beide wohnhaft in Kinderberg

im August 2009
Katrin Hirt und **Dietmar Haas**
beide wohnhaft in Donnersdorf

Sterbefälle



unsere Verstorbenen

Franz **Kisselag**	Oberpurkla 72	81 Jahre
Josef **Stangl**	Oberpurkla 22	42 Jahre
Maria **Rosenauer**	Oberpurkla 100	87 Jahre
August **Wallner**	Dornau 21	84 Jahre
Josef **Wurzinger**	Halbenrain 18	73 Jahre

Alois Krauthackl
Langjähriger Gemeindemitarbeiter
Ein Nachruf

Wieder sind wir mitten im Leben vom Tod umfangen. Die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Gemeindemitarbeiters brach für mich und wahrscheinlich für viele überraschend herein.

Doch, wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird, sagt ein Sprichwort.

Wir werden Alois Krauthackl nicht vergessen. So lasst uns doch seine Zeit im Dienste der Gemeinde näher betrachten:

Alois Krauthackl begann seinen Dienst im September 1960 bei der Verwaltungsgemeinschaft Halbenrain. Zur damaligen Zeit wurde gerade das neue Schulhaus fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben.

Anlässlich seines 80. Geburtstages erzählte er mir, dass er im Winter um vier Uhr morgens bereits in der Schule war und die große Kohle- und Koksöfen bediente, damit es zu Unterrichtsbeginn im Schulgebäude wohlig warm war.

Wohl keine leichte Aufgabe, doch für Ihn selbstverständlich wie er sagte.

Insgesamt war der Bereich der Schule von Ihm immer gut gepflegt, sowohl im Hause, als auch außerhalb. Alois Krauthackl war aber auch als Gemeindemitarbeiter für die Instandhaltung der Gemeindestraßen verantwortlich.

Mit bescheidenen Mitteln wurde zur damaligen Zeit gearbeitet. Mit seinem Moped und einem kleinen Mopedanhänger wurde alles erledigt. Schneestecken, Schotter u.v.m. wurde dadurch transportiert. Und im Winter gab es einen hölzernen Schneepflug für die Schneeräumung der Gemeindestraßen. Als Zugfahrzeug dienten die Traktoren einiger Bauern aus der Gemeinde. Alois Krauthackl musste anfänglich auch da mitfahren, schließlich wurde bei einer Begegnung zweier Fahrzeuge der Schneepflug einfach zusammengeklappt.

Alois Krauthackl war aber auch beim Bau der ersten Ortswasserleitung dabei und übte später auch die Aufsicht darüber aus. Mit viel Geschick musste er damals die Leitung bedienen, denn anfänglich gab es großen Widerstand aus der Bevölkerung.

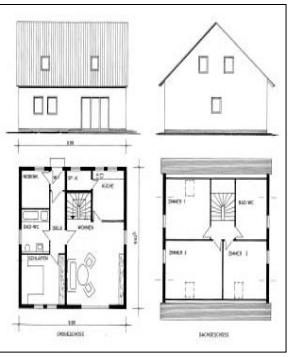
In seinen letzten Arbeitsjahren für die Gemeinde wurde auch der erste Gemeindetraktror gekauft. Alois Krauthackl blieb seinem Moped aber treu und für uns alle wird das Bild in der Marktchronik „Die zwei Unzertrennlichen“ stets in Erinnerung bleiben. Mit April 1988 trat er dann in den wohlverdienten Ruhestand Ich danke für all seine Dienste zum Wohle unserer Gemeinde.

So möge ihm nach einem arbeitsreichen und vielfältigen Leben, ewige Heimat im Himmel geschenkt sein.

Ruhe in Gottes Hand

Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Mach Dich schlau vor dem Bau! (9)



Die Informationsreihe „Mach Dich schlau vor dem Bau“ setzt mit Hinweisen für die Baudurchführung fort.

Wenn Sie ein Bauvorhaben ins Auge fassen, sind je nach geplanter Maßnahme verschiedene Projektunterlagen einzureichen.
Bei Fragen kann Ihnen gerne das Baureferat der Marktgemeinde Halbenrain, Hr. Ornig oder der Baumeister Ihres Vertrauens Auskünfte erteilen.

§ 35 Baudurchführung

(1) Bei der Baudurchführung ist darauf zu achten, dass die Sicherheit von Menschen und Sachen gewährleistet ist und unzumutbare Belästigungen vermieden werde.

(2) Zur Vermeidung von Gefahren und Belästigungen nach Abs. 1 kann die Behörde die Aufstellung von Bauplanken, die Anbringung von Schutzdächern , die Absicherung von Baugruben , die Kennzeichnung von Verkehrshindernissen , Brandschutz und Schallschutzmaßnahmen u. dgl. sowie zeitliche Beschränkungen für die Durchführung von Bauarbeiten.

(3) Die Gemeinde kann durch Verordnung bestimmen, dass in der Nähe von Einrichtungen , die eines besonderen Schutzes gegen Lärm bedürfen, wie z.B. bei Schulden , Kirchen , Krankenanstalten , Erholungsheimen und Kindergärten, sowie zum Schutz von Kur – und Erholungsheimen und Kindergärten lärm erregende Bauarbeiten während bestimmter Zeiten überhaupt nicht vorgenommen sowie bestimmte Baumaschinen nicht verwendet werden dürfen und welche Vorkehrungen gegen die Ausbreitung des Baulärms getroffen werden müssen.

(4) Nach Vollendung der Baudurchführung hat der Bauherr unverzüglich alle Aufräumungsarbeiten zu veranlassen, die im Interesse der Sicherheit, des Verkehrs und des Schutzes des Straßen – und Ortsbildes notwendig sind. Kommt der Bauherr dieser Verpflichtung nicht nach, hat die Behörde mit Bescheid die Durchführung dieser Arbeiten aufzutragen.

(5) Bei Durchführung von Bauarbeiten in Gebäuden mit weiterhin benützten Wohnungen dürfen die bestehende Wasserversorgung, Beheizbarkeit, Abwasserbeseitigung, erst unterbrochen bzw. entfernt werden wenn die in der Bauwilligung vorgesehenen diesbezüglichen Einrichtungen Funktionsfähigkeit dieser Einrichtungen ohne vorherige Herstellung der bewilligten oder Schaffung eines ausreichenden Ersatzes kann die Behörde diese Bauarbeiten in sinngemäßer Anwendung des § 41 einstellen. Für die Sicherstellung der Funktionsfähigkeit gilt § 42 sinngemäß.

(6) Mehr als geringfügige Abweichungen von genehmigten Bauplänen unterliegen vor ihrer Ausführung der Bewilligung bzw. Genehmigung der Baubehörde, wenn sie bewilligungspflichtige oder anzeigepflichtige Baumaßnahmen betreffen.

Das Abbrennen von biogenen Materialien ist mit Ausnahme von Brauchtumsfeuern ganzjährig verboten!

Häckseln.....

Ärgern Sie sich nicht länger mit lästigem Baum- und Strauchschnitt, wir haben die Lösung für Sie:

Der HÄCKSELDIENST des AWV Radkersburg

AWV Radkersburg
Abfallwirtschaftsverband

Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: 03477/3454-0, Fax: -13
www.awv-radkersburg.at
E-mail: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at

Der Häckseldienst startet seine Einsätze Mitte Oktober 2009. Bitte senden Sie uns Ihre Anmeldung spätestens bis 7. Oktober 2009. Später eintreffende Meldungen können wir leider nicht berücksichtigen!!!

neues Service

Wenn Sie bei der Anmeldung ihre Email-Adresse bekannt geben, verständigen wir Sie im Frühjahr gerne über den Häckseldienst.

Ihre drei Schritte zum Häckseldienst:

Schritt eins ①
Suchen Sie einen Platz in Ihrem Garten, der für unseren Traktor mit dem Häckselgerät problemlos erreichbar ist (siehe Bild).

Schritt zwei ②
Auf diesem Platz sammeln Sie Äste, Sträucher, Laub und sonstiges Häckselmaterial.

Schritt drei ③
Senden Sie den ausgefüllten Anmeldeabschnitt an den AWV Radkersburg, Siedlung 67, 8093 St. Peter a.O. oder per Email an folgende Adresse: awv.radkersburg@abfallwirtschaft.steiermark.at.

Die Mitarbeiter der Lebenshilfe Radkersburg helfen Ihnen gerne bei der nötigen Handarbeit. Die Organisation der Hilfskräfte übernehmen wir für Sie. Bei Bedarf, machen Sie einen entsprechenden Vermerk auf dem Anmelde-abschnitt. Kosten des gesamten angeforderten Hilfskräfteteams: 25 Euro pro Stunde.

Rechtzeitig, bevor der Häckseldienst zu Ihnen kommt, werden Sie verständigt. Vergessen Sie daher nicht Ihre Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntzugeben!

online Anmeldung

Weitere Informationen, Bilder und ein online-Anmeldeformular finden Sie auch im Internet unter: www.awv-radkersburg.at!

Häckseldienst Anmeldeabschnitt

Absender:

Telefon:

E-Mail:

ungefähre Häckselmenge:

Hilfskräfte: Ja ☐ nein ☐

Bitte ausschneiden, auf eine Postkarte kleben
Anmeldeschluss: 07.10.2009

Unsere Adresse:

AWV Radkersburg
Siedlung 67
A- 8093 St. Peter a.O.

Hochwasser 2009

Hochwasser August 2009

Der Sommer 2009, besonders der August, war geprägt vom Hochwasser, das unsere Gemeinde immer wieder aufs Neue erwischte. Besonders die Bereiche um Halbenrain, Hürth und Dornau waren vom Hochwasser des Öfteren arg betroffen. Dank der zahlreichen Feuerwehren in der Umgebung waren immer genug freiwillige Helfer vor Ort, um die Wassermengen unter Kontrolle zu halten.

Auch die Mitarbeiter der Gemeinde haben Hand angelegt um diese kleine Katastrophe in den Griff zu kriegen. Doch nicht nur das Hochwasser erforderte die Hilfe der Feuerwehren. Auch das Kanalnetz war überschwemmt und forderte allen Helfern Geduld ab.
In Zukunft werden Maßnahmen eingeleitet werden um folgende Hochwässer leichter zu bewältigen. Beispielsweise werden Rückhaltebecken angelegt werden und die Rohrdurchlässe werden regelmäßig gereinigt. Ebenso werden öftere Mäharbeiten des Uferbewuchses eingeleitet. Auch die Bevölkerung wird aufgefordert Hand anzulegen z. B. könnte man Sandsäcke bereits am Hof lagern um auf das nächste Hochwasser vorbereitet zu sein. Ebenfalls ist zu einem regelmäßigen Reinigen der Privatgräben zu raten und wird auch mit einer 30%igen Förderung belohnt.

ÖBB-Strecke Spielfeld/Straß- Bad Radkersburg: Sperre von verschiedenen Eisenbahnkreuzungen in den Ortschaften Unterpurkla und Oberpurkla

Die Eisenbahnkreuzungen werden wegen Sanierungsarbeiten der Bahnstecken und Bahnübergänge gesperrt.

KG Unterpurkla:

Kreuzung des Graschitzweges in Bahn-km 22.333 von	**13.11.**	07:00 Uhr bis	**20.11.**	18:00 Uhr
Kreuzung der Landesstraße B69 in Bahn-km 22.770 von	**07.11.**	07:00 Uhr bis	**09.11.**	18:00 Uhr
Kreuzung der Dorfstraße in Bahn-km 22.822 von	**13.11.**	07:00 Uhr bis	**20.11.**	18:00 Uhr
Kreuzung des Weinhandlweges in Bahn-km 23.104 von	**13.11.**	07:00 Uhr bis	**20.11**.	18:00 Uhr
Kreuzung der Landstraße L263 in Bahn-km 23.197 von	**13.11.**	07:00 Uhr bis	**19.11.**	11:00 Uhr

KG Oberpurkla:

Kreuzung der Landesstraße B66 in Bahn-km 24.235 von	**19.11.**	12:00 Uhr bis	**23.11.**	07:00Uhr.

WALDVERBAND
▪ südoststeiermark ▪
WALDVERBAND
▪ steiermark gmbh▪

lk
landwirtschaftskammer
steiermark

Merkblatt

Windwurf - Aufarbeitung

Aufarbeitungszeitpunkt:
Grundsätzlich wird empfohlen, geworfenes Holz, welches noch an der Wurzel hängt und noch eine grüne Krone besitzt, bis zum Herbst liegen zu lassen. Es kann so außer Saft gehen und ist auch dann normal vermarktbar. Je nach Wetter kann dann im Oktober mit der Aufarbeitung begonnen werden.

Stämme, welche ausschließlich zu Energieholz verarbeitet werden, können sofort aufgearbeitet werden. Es wird jedoch empfohlen, dieses Holz baldigst zu spalten/hacken, um ein Absticken zu vermeiden.

Aufarbeitungsarbeiten:
Für jene Waldbesitzer, welche das Schadholz nicht selbst aufarbeiten können/wollen, kann der Waldverband Südoststeiermark auf Wunsch die Aufarbeitung durch Unternehmer organisieren.

Sollte die Aufarbeitung selbst an Unternehmer vergeben werden, so empfehlen wir, die Arbeiten nur auf Festmeterbasis zu vergeben. Von Tauschgeschäften („ich arbeite dir das Holz auf, dafür bekomme ich das Holz“) raten wir dringend ab. Der Wert der Arbeit und der Wert des Holzes sind fast nie gleich hoch und somit sind solche Geschäfte (meist für den Waldbesitzer) unfair.

Der Holzankauf in Bausch und Bogen ist nach dem österreichischen Forstgesetz § 177 (Überhappsverträge) verboten!

Jeder Betroffene ist verantwortlich für die Überwachung der Arbeiten in seinem Wald.

Eigentumssicherung:
Vor Beginn der Arbeiten ist mit dem Grundnachbarn das Einvernehmen über den Grenzverlauf und die Besitzzugehörigkeit der geschädigten und mit zu fällenden Bäume herzustellen.

Über die Besitzgrenze liegende Bäume gehören zur Gänze demjenigen, auf dessen Grund und Boden sie zuvor gestanden sind.

Lagerung:
Bei der Lagerung des Holzes sollte Wert darauf gelegt werden, dass es richtig sortiert ist und es mit dem LKQ abtransportiert werden kann (in Kranreichweite).

Auf gemeinsamen Lagerplätzen gelagertes Holz ist nach Eigentümern getrennt zu lagern und eindeutig zu kennzeichnen. Es wird darüber hinaus empfohlen, das erzeugte Sägerundholz getrennt nach Baumarten und Sortimenten zu lagern. Faser– und Energieholz muss nicht getrennt gelagert werden.

Es wird empfohlen, gelagertes Holz zu fotografieren.

Holzverkauf:
Es besteht die Möglichkeit, das Holz über den Waldverband zu verkaufen. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Verband (Mitgliedbeitrag € 13,./Jahr). Als Serviceleistung bieten wir Ihnen Beratung bei Ausformung, etc. und die gesamte Organisation der Abfuhr, Kontrolle der Übernahme und Abrechnung und Auszahlung.

Sortierung:
Grundsätzlich sollte man vor dem Ausformen (Ablängen) der Stämme wissen, an wen das Holz verkauft werden soll. Der Käufer bestimmt, welche Sortimente er haben will und danach sollte sich der Verkäufer richten.

Sollte der Waldverband Südoststeiermark der Käufer des Holzes sein, besteht die Möglichkeit, dass der zuständige Waldhelfer bei der Ausformung beratend zur Seite steht.

Besonders zu beachten ist, dass in Schlussbriefen enthaltene Längenabgaben meist ohne Übermaß angegeben sind. Es sollte mindestens 10cm Übermaß belassen werden.

Holzabfuhr:
Bei der Holzabfuhr ist auf folgendes zu achten:

⇒ Keine Holzabfuhr ohne ausgefüllten Lieferschein (inklusive Mengenanschätzung)
⇒ Bloche zählen und auf dem Lieferschein die Stückzahl vermerken
⇒ Aufgeladene Holzstöße von allen Seiten fotografieren

Jeder Betroffene sollte bei der Abholung seines Holzes persönlich anwesend sein (oder eine Vertrauensperson) und den Lieferschein mit unterzeichnen. Grundsätzlich darf kein Holz ohne Information an den Besitzer abgeholt werden!

Ansprechpartner:

Forstliche Beratung:

Dr. Wolfgang Holzer
Forstreferent
0664-260 97 94

Bakk. Konrad Zöhner
Forstberater
0664-150 95 63

Maschinenring:

André Feirer
Forstkundenbetreuer
0664-40 67 017

Holzverkauf, Ausformung, Holzabfuhr, Holzabrechnung:

Manfred Seidnitzer
Waldhelfer
0664-266 59 94

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT RADKERSBURG

Das Land Steiermark

Merkblatt Förderungen

Windwurf vom Juni 2009

Nach der Aufarbeitung der geworfenen und gebrochenen Bäume ist der Waldbesitzer verpflichtet, die Flächen bis zum Ende des fünften Jahres, das dem Entstehen der Kahlfläche folgt, wieder zu bewalden. Die Verjüngung ist im Bedarfsfalle so lange nachzubessern und zu pflegen, bis sie gesichert ist (ausreichende Pflanzenanzahl, über 3 Wachstumsperioden angewachsen und keine erkennbare Gefährdung der weiteren Entwicklung).
Soll die Wiederbewaldung durch Naturverjüngung erfolgen, muss die volle Bestockung der Fläche in 10 Jahren erreicht sein.

Um die geschädigten Waldbesitzer zu unterstützen, gibt es die Möglichkeit einer Förderung der Wiederaufforstung nach Katastrophen.

Bei Laubholzaufforstungen stehen 3 Möglichkeiten zur Auswahl:

Vollbepflanzung Laubwald:	mind. 2.500 Pflanzen/ha	**€ 3.700,-/ha**
Heisterbepflanzung	mind. 1.500 Pflanzen/ha	**€ 3.700.-/ha**
Zellenaufforstung	mind. 2.000 Pflanzen/ha	**€ 2.900.-/ha**

Außerdem besteht die Möglichkeit, die **Einbringung von Mischbaumarten** zu unterstützen (Beitrag zur größeren Verbreitung seltener Baumarten zur Erhöhung der Bestandesstabilität und zur Sicherung der Waldfunktionen). Es werden maximal 200 Bäume/ha mit einem Satz von **€ 3,35/Baum** für den Baum, das Setzen, die Sicherung und den Formschnitt gefördert.

Bein Otwin jun., am 1. September 2009

Volksschule Halbenrain
Neues aus dem Schulleben

Willkommen im neuen Schuljahr 2009/2010 !

Im heurigen Jahr besuchen 55 Schüler unsere Volksschule.
Das neue Schuljahr begann mit einem Gottesdienst in unserer Pfarrkirche.
Als Lesung hörten wir die Geschichte vom kleinen Bären und vom kleinen Tiger, durch die wir erfuhren, wie wichtig Freunde sind.

Die Geschichte vom kleinen Bären und vom kleinen Tiger

Der kleine Bär und der kleine Tiger gehen auf Schatzsuche. Lange, lange Zeit wandern sie in der Welt umher, sie erleben miteinander viele Abenteuer , aber sie können den Schatz nirgends entdecken.
Eines Tages finden sie einen Baum, der goldene Äpfel trägt. Sie füllen ihre Körbe so voll, dass sie sie kaum noch tragen können und machen sich auf den Weg nach Hause.
Der Weg ist weit und die Körbe mit den goldenen Äpfeln sind sehr schwer.
Da bittet der kleine Tiger den kleinen Bären, ihn ein Stück zu tragen. Aber der Bär mag nicht. „Man kann immer nur eines tragen: einen Korb mit Gold oder seinen besten Freund“, sagt er.
Die beiden streiten. Der Tiger meint, er sei wichtiger als der Korb mit Gold. Aber der kleine Bär sieht das nicht ein. Sie werden wütend, beschimpfen sich und schlagen sich sogar.
Ein Vogel hat den Streit mit angehört und mischt sich nun ein: „Hört auf zu streiten!“, schimpft er. „Wenn euch das Gold gestohlen wird, dann habt ihr nichts mehr.
Wer aber einen Freund hat, der hat doch den größten Schatz auf Erden bereits gefunden.“

Außerdem erhielt jedes Kind von Herrn Diakon Christian Plangger eine Glaskugel. Das Farbenspiel der Kugel steht symbolisch für die verschiedenen Gefühle und Stimmungen eines Menschen. Die Murmel soll bei unseren Schülern **Neugierde** und **Freude** für das kommende Schuljahr wecken.

Am Ende des Gottesdienstes erbat Herr Diakon Plangger für die Kinder der ersten Klasse den besonderen Segen Gottes.

Auch wir Lehrer und die ganze Schulgemeinschaft heißen die Schüler der 1.Klasse sehr herzlich willkommen.
Wir wünschen allen einen guten Start und den Eltern **viel Vertrauen** in ihre Kinder.
Wer Kindern aufzeigt, wie sie selbst etwas meistern können, wer ihnen etwas zutraut, wer Vertrauen in sie setzt, der stärkt ihr Selbstbewusstsein und erhöht ihr Selbstvertrauen.

Die Schüler der 1. Klasse von links nach rechts mit Klassenlehrerin Ingrid Maas (rechts)
Manuel Kampel, Nico Peheim, Alexander Platzer, Valentin Posch, Elisa Sophie Pfundner,
Lena Ladenhauf-Lieschnegg, Mira Plangger, Michelle Platzer, Marie Schnell, Angelika Hirtenfelder,

Charlotte Ruckenstuhl

MITEINANDER WEITERKOMMEN
IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !

Fußball: Unterliga Süd Spielplan Herbst 2009

Sa. 26.09.	Halbenrain	Mühldorf	17:00 Uhr
Sa. 03.10.	Eichkögl	Halbenrain	16:00 Uhr
Sa. 10.10.	Halbenrain	Gleisdorf	16:00 Uhr
Sa. 17.10.	Söchau	Halbenrain	15:00 Uhr
Sa. 24.10.	Halbenrain	Hof	16:00 Uhr
Sa. 31.10.	Nestelbach	Halbenrain	14:00 Uhr
Sa. 07.11.	Halbenrain	M. Hartmannsdorf	15:00 Uhr

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft

Halbenrain - St. Martin

Die **baulichen Maßnahmen** im Schloss Halbenrain, die für das Sicherheitsprogramm – automatische Brandmeldeanlage - erforderlich waren, konnten termingerecht vor dem Schulbeginn abgeschlossen werden. Seit Mai wurde im Schloss für die Errichtung der Brandmeldeanlage emsig gearbeitet.
Das gesamte Objekt steht unter Denkmalschutz. Alle Arbeiten wurden im Einvernehmen mit dem Bundesdenkmalamt (Landeskonservatorat) durchgeführt. Die neue Beleuchtung in den einzelnen Etagen und die eingebauten Brandschutztüren sollen im Notfall mehr Sicherheit gewähren. Frau FSDir. Leopoldine Tschiggerl ist froh, dass es im Schloss die automatische Brandmeldeanlage gibt, hofft aber, dass diese niemals aktiv werden muss.

Erfolgreicher Messeauftritt der FS Halbenrain auf der Agra 2009.

AGRA

47. Internationale
Landwirtschaftsmesse – Nahrungsmittelmesse
29. August – 5. September 2009, Gornja Radgona, Slowenien

Die internationale Landwirtschafts- und Nahrungsmittelmesse in Gornja Radgona ist ein bedeutender Treffpunkt der landwirtschaftlichen Industrie.

„Ihr seid auch hier?“ So die überraschten Ausrufe einiger Messebesucher. Die FS Halbenrain präsentierte sich zum **zweiten Mal** gemeinsam mit dem Steirischen Vulkanland auf der diesjährigen Agrar- und Lebensmittelmesse. Informationen über die Ausbildung wurden ausgetauscht und rege Gespräche über die benachbarten Regionen geführt. Das Ziel der FS Halbenrain ist es, SchülerInnen aus dem grenznahen Gebiet von Österreich und Slowenien anzusprechen. Die Besucher zeigten sich interessiert an der 3-jährigen Ausbildung und an den möglichen Qualifikationen, die es mit dem Schulabschluss zu erwerben gibt.

Die Sommerferien sind vorbei und ein **neues Schuljahr** hat begonnen.

Wir starten mit 88 hoffnungsvollen Schüler/innen das neue Schuljahr. Den ersten Jahrgang besuchen 34 Schüler/innen, den zweiten ebenso.

Erstmals gibt es an unserer Schule ein **drittes Ausbildungsjahr**, welches 20 Schülerinnen besuchen. Die Mädchen des 3. Jahrganges starten voll Elan mit ihrem Klassenvorstand Dipl.-Päd. Maria Treml ihr Ausbildungsjahr.

Melissa Hartinger, Melanie Gutmann:
„Wir haben uns für den 3. Jahrgang der FS Halbenrain entschieden, da wir in einen Sozialberuf einsteigen wollen und dafür müssen wir 17 Jahre alt sein. Auch die vielen Zusatzausbildungen, die angeboten werden, können wir sehr gut in unserem weiteren Leben gebrauchen.“

Victoria Friedl und Christina Marcher:
„Wir besuchen den 3. Jahrgang der FS Halbenrain, weil wir die Ausbildung zur Kinderbetreuerin, Kosmetikerin und BDL-Kauffrau machen wollen. Da wir der erste dritte Jahrgang sind, freuen wir uns besonders dieses Jahr in Gemeinschaft im Schloss zu verbringen. Schon in den ersten beiden Jahren hat uns das familiäre Zusammenleben gut gefallen.“

Der Fachkurs für die **Kosmetikerausbildung** startet im Oktober. Die theoretische Abschlussprüfung erfolgt im November und die praktische noch vor Schulschluss.

Die Ausbildung zur **Betriebsdienstleistungskauffrau** erfordert noch eine Lehrabschlussprüfung, wobei der theoretische Teil mit der 3-jährigen Ausbildung bereits abgedeckt ist.
Nach einem Jahr Praktikum erfolgt die praktische Prüfung am WIFI. Die ausgebildete BDL-Kauffrau arbeitet vor allem in Tourismusbetrieben, in Jugendgästehäusern, Kur- und Seniorenheimen, Bildungshäusern, Internaten etc.

Schülerinnen, die die Ausbildung zur **Kinderbetreuerin** gewählt haben, absolvierten bereits ein 4-wöchiges Praktikum und eine Woche Theorie in den Ferien. Die Abschlussprüfung erfolgt im März.

Köstlichkeiten aus dem Schloss werden im Rahmen der Ausbildung zur Betriebsdienstleistungskauffrau wöchentlich zum Verkauf angeboten. Dieser Verkauf ist die Aufbaustufe vom Projekt “Gesunde Schuljause“. Die gesunde Jause wird heuer wieder in der Volksschule Halbenrain angeboten.

Eine gute Schulgemeinschaft ist uns allen ein großes Anliegen. Deshalb findet jedes Jahr ein **P E R S Ö N L I C H K E I T S T R A I N I N G** mit den SchülerInnenn in der ersten Schulwoche statt.
Beim Training stehen vor allem die SchülerInnen im Mittelpunkt. Kreativ und mit viel Schwung arbeiteten die Lehrerinnen und SchülerInnen zusammen.

NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

Kürbisstrudel

Zutaten:

Strudelteig
25 dag glattes Mehl
etwas Salz
1/8 l lauwarmes Wasser
1 EL Essig
1 EL Öl
1 Ei

Fülle
500 g Kürbis (Hokkaido)
1-2 Zwiebel
2 Knoblauchzehen
2 EL Kürbiskerne
1 Ei
2 El Sauerrahm
Salz, Ingwer, Cayennepfeffer, Muskatnuss

GUTES GELINGEN
und
guten Appetit
wünscht Ihnen

Fr. Dipl.-Päd. **Jutta Moser**

Zubereitung:

- Alle Zutaten mit einem Handrührgerät zu einem glänzenden Teig verkneten.
- Den Teig eine halbe Stunde rasten lassen.
- Zwiebel und Knoblauch schälen und klein hacken.
- Kürbis grob raspeln. Kürbiskerne fein hacken.
- Zwiebel, Knoblauch und Kürbiskerne in 2 El Öl hell anbraten, Kürbis dazugeben und kurz mitbraten.
- Mit Ingwer, Cayennepfeffer, Muskat und Salz würzen.
- Die Masse überkühlen lassen, Ei und Sauerrahm unterrühren.
- Backrohr auf 180°C vorheizen.
- Strudelteig rechteckig ausziehen, 2/3 mit Fülle bestreichen, den restlichen Teig mit zerlassener Butter beträufeln. Strudel einrollen und ca. 30 – 40 min. backen.

Tipp
- Anstatt des Strudelteiges kann auch ein Blätterteig verwendet werden.
- Noch pikanter wird die Fülle mit fein geschnittenem Rohschinken.
- Servieren Sie den Kürbisstrudel mit einer kalten Joghurt-Sauerrahmsauce mit frischen Kräutern und fein gehaktem Paprika und einem Endiviensalat mit Kernölmarinade.

Wir Lehrerinnen freuen uns über den gelungenen Start und wollen unsere Schüler unterstützen um ihre Ziele zu erreichen!

Inhalt: Team der Fachschule
Layout: Waltraud Bauer

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain - St. Martin
8492 Halbenrain ☎ 0 34 76 / 20 69 Fax: 0 34 76 / 20 69 - 3
e-mail: fshalbenrain@stmk.gv.at
Besuchen Sie unsere Homepage: www.fshalbenrain.eduhi.at

Pfarrkindergarten Halbenrain

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen!

Seit wenigen Tagen herrscht wieder reges Leben im Pfarrkindergarten. Unsere beiden Kindergruppen sind voll besetzt und es gibt natürlich alle Hände voll zu tun!

Wie jedes Jahr haben wir uns auch wieder ein Jahresthema zurechtgelegt. Heuer lautet es:

„RÜHR DICH, SPÜR DICH REG DICH,BEWEG DICH!“

Besonderes Augenmerk legen wir auf Bewegungserziehung, Kinderyoga mit ausgebildeten Experten, Eltern-Kind Bewegungseinheiten und gesunde Ernährung.

Zunächst aber wird es noch einige Wochen dauern, bis sich alle gut eingelebt haben, Freundschaften geknüpft werden und so mancher Trennungsschmerz überwunden ist.

Die Eltern waren beim Elternabend bereits mit viel Engagement dabei!

Das Team vom Pfarrkindergarten Halbenrain.

Maturanten 2009

Wir gratulieren allen Maturantinnen und Maturanten zur bestandenen Reifeprüfung und wünschen alles Gute für die Zukunft !

BORG Bad Radkersburg	Dresler David, Halbenrain 221	Ausgezeichneter Erfolg
	Michael Prelicz, Unterpurkla 57	Guter Erfolg
	Jasmin Hödl, Halbenrain 172/2	
HTL Kaindorf	Tschiggerl Stefan, Halbenrain 191	Ausgezeichneter Erfolg
	Kiszilak Jürgen, Dornau 24	
Kindergartenpädagogik Mureck	Sandra Decker, Hürth 10	Ausgezeichneter Erfolg
	Sandra Weber, Halbenrain 154	

Stefan Tschiggerl - mit 1,0 zum Ruhm

120 junge Erwachsene maturierten dieses Jahr in der HTL Kaindorf. Einer davon war **Stefan Tschiggerl** aus Halbenrain. Er schaffte es ganz nach oben, indem er als Absolvent in allen Fächern mit einem „sehr gut“ abgeschlossen hat.
Für diesen Erfolg erhielt er die Hofrat–Trummer-Medaille. Ebenfalls erhielt er einen Bildungsgutschein vom BFI und der Firma Knapp im Wert von 550€. Stefan schloss auch in allen 5 Jahren der HTL mit einem Ausgezeichneten Erfolg ab. „Stefan war immer ein bescheidener und hilfsbereiter Schüler, der seinen Mitschülern gerne mit Rat und Tat zur Seite stand.“, lobte ihn Schulleiter Dir. Mag. Günter Schweiger in seiner Laudatio. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg auch seitens der Marktgemeinde Halbenrain.

Stefan Tschiggerl (2.v.l.) mit stolzer Familie und hart verdienter Medaille.

Alois Pamper ist 1. Drift-Staatsmeister Österreichs

ÖAMTC Fahrtechnik-Instruktor **Alois Pamper** vom Fahrsicherheitszentrum Lang-Lebring darf mit seiner ersten Drift-Staatsmeisterschafts-Saison sehr zufrieden sein.

Der 31-jährige gelernte KFZ-Techniker und nunmehrige Instruktor hat sein Hobby zu einer äußerst erfolgreichen Passion gemacht. Mit der allerhöchsten, je erreichten Punkteanzahl entschied Alois „Luigi“ Pamper im allerletzten Lauf beim Finale der DUNLOP Drift Challenge Austria, powered by Dotz Tuning Wheels, am Wachauring in Melk nicht nur den Tagessieg für sich, sondern erlangte damit auch gleichzeitig den ersten offiziellen Staatsmeistertitel im Driftsport.

Mit seinem speziell aufgebauten BMW M3 erreichte er in der Saison 2009 zwei Siege, einen 2. und einen 3. Platz in der Renntourenwagenklasse. Das reichte, um gegen die ebenfalls sehr gut driftende, internationale Konkurrenz zu bestehen.

„Ja, ich bin mit meiner heurigen Saison mehr als zufrieden. Schließlich sah ich diese Meisterschaft als Standortbestimmung – dass es gleich der Staatsmeistertitel in der Endwertung wird, hätte ich mir nicht träumen lassen“, so ein überglücklicher Alois Pamper beim Sieger-Interview.

Auf die Frage, wie es denn jetzt karrieretechnisch weitergeht, antwortet Alois Pamper mit blitzenden Augen: „Über den Winter versuche ich meinen M3 noch weiter zu verbessern – mit Powerparts, mit Fahrwerkskomponenten und mit einer weiteren Gewichtsreduzierung, ...mal sehen, was meine Freundin Carina dazu sagt...“, denn schließlich sind beide ganz eifrig beim Hausbauen im wunderschönen Oberpurkla im Bezirk Radkersburg.

Ganz erfreut zeigt sich Pamper jetzt von den vielen Glückwünschen, die dem sympathischen Südsteirer aus Oberpurkla jetzt ins Haus flattern, vor allem freut er sich aber auf die große Staatsmeisterschaftsfeier der OSK im Dezember – da treffen sich alljährlich alle Meister der verschiedensten Motorsportarten, und die Drifter sind erstmals in der Geschichte des österreichischen Motorsports dabei.

Gleichzeitig sieht Alois Pamper einer neuen Saison des gepflegten Quertreibens mit Freude entgegen und bedankt sich bei seinen Unterstützern und Sponsoren ganz herzlich. Wir halten Sie natürlich weiter auf dem Laufenden.

Alois Pamper in seinem BMW M3 E36

Staatsmeister im Driften: Alois Pamper (m.)

»Das Leben ist so schwer, wenn es innen drin so weh tut...«

RAINBOWS Professionelle Begleitung und Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach Trennung/Scheidung der Eltern oder dem Tod einer nahen Bezugsperson

Gestärkt in die Zukunft

Das Angebot

In der RAINBOWS-Gruppe erfahren Kinder und Jugendliche Unterstützung durch:

- **den geschützten Rahmen der Kleingruppe (4-6 Kinder/Jugendliche)**
- **den Erfahrungsaustausch mit Gleichaltrigen und gleich Betroffenen**
- **kreative und altersgerechte Methoden zur Bearbeitung relevanter Themen**
- **die professionelle Begleitung durch eine neutrale Person**
- **durch die Unterstützung der Kinder und Jugendlichen erfahren auch die Eltern Entlastung in einer Zeit, in der sie selbst sehr belastet sind**

Willkommen sind ...

... alle Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 17 Jahren, die von Trennung/Scheidung betroffen sind.

RAINBOWS-Gruppen gibt es in folgenden Altersstufen:
4- bis 6-Jährige, 6- bis 8-Jährige, 9- bis 11-Jährige, 12- bis 14-Jährige, 15- bis 17-Jährige

RAINBOWS in HALBENRAIN

» Gruppenstart:
Ab Anfang Oktober 2009. Mit 4 Kindern die in der gleichen Altersstufe angemeldet sind kann eine RAINBOWS-Gruppe starten

» Ort:
EBZ Halbenrain - Elternberatungszentrum des Landes Steiermark
8492 Halbenrain 32 (ehemals Postamt)
Leitung: Lt. DSA Brigitte Schögler, Tel. 03476/4004-257

» Kosten:
€ 213,- (14 Gruppentreffen, 3 begleitende Elterngespräche)

» Anmeldung und Information:
Christine Wassermann, Regionalleiterin
Tel. 0316/67 87 83, E-mail office@stmk.rainbows.at

RAINBOWS-Steiermark Theodor-Körner-Straße 182/I, A-8010 Graz | Tel. 0316/67 87 83 | office@stmk.rainbows.at
Bürzeiten: Mo-Fr 8:00-12:30 Uhr und Mo 14:00-16:00 Uhr **www.rainbows.at**

SINGKREIS HALBENRAIN

Chorausflug „Bootsfahrt auf der Mur“

Am 30. August trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Singkreises Halbenrain zum Ausflug (organisiert von unserem Obmann Toni Tamtögl).
Das diesjährige Ziel war nicht weit von Halbenrain entfernt – nämlich mit dem Boot auf der Mur von Gosdorf bis Laafeld. Bei strahlendem Sonnenschein bestiegen wir die Boote, natürlich mit Reiseproviant und „Notfallstropfen“ ausgerüstet, und fuhren langsam die Murauen entlang. Anschließend stärkten sich die Mitglieder des Singkreises mit den Ehepartnern, Freunden und Kindern beim Buschenschank Kummer. Das gemeinsame Singen kam natürlich weder auf dem Boot noch beim Buschenschank zu kurz.

Bilder:
Der Singkreis Halbenrain auf der Mur

Freiwillige Feuerwehr Dietzen

8492 Dietzen 33 ✉ kdo.005@bfvra.steiermark

Rüsthausbau in Dietzen

Das Rüsthaus entsprach seit Jahren nicht mehr den Anforderungen, da weder ein Wasseranschluss, noch ein WC installiert war – auch räumlich war es zu klein. Nach dem erforderlichen Grundstückskauf durch die Gemeinde wurde bereits im Vorjahr intensiv geplant.
Im März konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden und nach dem Abbruch konnten die Fundamente trotz des hohen Wasserstandes betoniert werden.

Viele freiwillige Helfer beim Mauern

Freiwillige Feuerwehr Dietzen
gegründet 1926
70 Mitglieder - davon 4 Jugendliche
Kommandant: HBI Leo HOFER
Kdt. Stellv. OBI Martin HÖDL

Kdt. Leo Hofer legt selbst Hand an

Der Rohbau stand in wenigen Wochen. Im Juni wurde bereits das Dach aufgetragen.
Dank der Zusage von der Marktgemeinde Halbenrain werden die Baukosten zum größten Teil von ihr getragen. Unsere Feuerwehr muss einen großen Anteil in Form von Eigenleistungen, sowie für die Einrichtung die finanziellen Mittel aufbringen. Dank der Mithilfe von den Feuerwehrmitgliedern und auch den Dorfbewohnern wurden bisher bereits über 1.500 Stunden geleistet. Derzeit sind die Installationsarbeiten im Gange. Die Fertigstellung ist Ende 2010 vorgesehen.

Nassbewerb mit Dämmerschoppen

Am 8. August veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Dietzen den Nassbewerb-Vergleichskampf für den Abschnitt V. Bei herrlichem Wetter startete um 16 Uhr der Bewerb mit der Wettkampfgruppe aus Dietzen. Unsere Gruppe, verstärkt mit 2 jungen Mädchen, legte einen tollen Angriff hin. Am Ende war es von 11 teilnehmenden Gruppen der 4 Rang in der Abschnittswertung. Den Sieg erreichte wiederum die Gruppe I aus Weixelbaum die den Wanderpokal, gesponsert von der Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen erhielt.

Die Weixelbaumer Siegermannschaft

Wettkampftruppe aus Dietzen

Einen tollen Angriff lieferte die Damengruppe aus Halbenrain! Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen Sponsoren und Pokalspendern ebenfalls herzlich bedanken. Den Bewerb leiteten BR Johann Edelsbrunner und HBI Heinrich Moder sehr souverän.

Danach ging es für alle zum Dämmerschoppen in den schönen Garten der Familie Erna und Johann Hofer. Die laue Nacht und die musikalische Umrahmung durch DJ Bella F. brachten eine tolle Stimmung und so wurde bis nach Mitternacht gefeiert.

Freiwillige Feuerwehr Hürth:

Rüsthauseinweihung und 2. Bezirksfeuerwehrtag am 26. Juli 2009 in Hürth

Die FF Hürth feierte im Zuge des 2. Bezirksfeuerwehrtages am 26. Juli 2009 ihre Rüsthauseinweihung. Nach einer längeren Planungsphase und dem Spatenstich am 3. März 2007 konnte nun das neue Feuerwehrhaus offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

HBI Manfred Moder

Bereits in der Früh bei der Delegiertensitzung konnte Landesbranddirektor Albert Kern viele Ehrengäste sowie 127 Delegierte im neunen Schulungs- und Mehrzweckraum des Rüsthauses begrüßen.

Rund 320 Feuerwehrleute aus dem Bezirk, Gäste aus Slowenien und eine Delegation der Partnerfeuerwehr aus Hürth bei Köln vom Löschzug Gleuel gaben der FF Hürth die Ehre.

In seinem Baubericht konnte **HBI Manfred Moder** stolz feststellen, dass die Mitglieder der FF Hürth insgesamt 5.500 unentgeltliche Stunden für den Bau geleistet haben. Ein besonderer Dank erging an Baumeister HLM Josef Gensbichler, der als Feuerwehrmitglied der FF Hürth die gesamten Planungsarbeiten und Bauaufsicht unentgeltlich durchführte. Dank finanzieller Unterstützung vom Land Steiermark, der Marktgemeinde Halbenrain und dem Landesfeuerwehrverband Steiermark konnte dieser Bau errichtet werden. Die Mitglieder der FF Hürth und viele freiwillige Helfer haben mit diesem Gebäude ein architektonisch gelungenes Bauwerk geschaffen, welches zweckmäßig errichtet und eingerichtet wurde und der gesamten Bevölkerung von Hürth zur Verfügung steht.

bei der Defilierung

Gäste aus Slowenien waren auch zu Besuch

Feuerwehrkameraden wurden ausgezeichnet

Segnung des neuen Feuerwehrhauses

Neues TLF 500 für die FF Oberpurkla

Nachdem sich in den letzten Jahren die Art der Einsätze geändert hat, ist unser 28 Jahre altes KLF nicht mehr zeitgemäß. In Zeiten, wo technische Einsätze und Katastropheneinsätze den Großteil aller Ausrückungen ausmachen und es bei Brandeinsätzen wichtig ist mit einer Schnelllöscheinrichtung das Feuer zu bekämpfen, ist es auch notwendig die Gerätschaften der Feuerwehren anzupassen.

Nach zahlreichen Besichtigungen von Fahrzeugen anderer Wehren haben wir uns für ein TLF 500 entschieden. Nach einer Vorbereitungszeit von ca. 1. Jahr, in dem ein Gremium für den Autokauf gegründet wurde, mit ständiger Absprache mit dem Bürgermeister und einer öffentlichen Ausschreibung wurde nun der Bau unseres neuen Autos in Auftrag gegeben. Die Eigenleistung der Freiwilligen Feuerwehr Oberpurkla beträgt 45.000 €. Auslieferungstermin ist das Frühjahr 2010.

Wir sind stolz und glücklich auch in Zukunft und im Verband der 5 Feuerwehren der Marktgemeinde Halbenrain mit diesem TLF Leben und Sachwerte professionell retten und schützen zu können.Besonders bedanken möchte sich die Wehrleitung beim Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, seinem Stellvertreter Max Tschiggerl und allen Gemeinderäten für den Beschluss das TLF nach unseren Wünschen und Bedürfnissen in Auftrag zu geben.

LM d. V. Wimberger Günther

Delegation der FF Oberpurkla u. Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl bei der Firma Pusnik, welche das neue TLF 500 aufbaut.

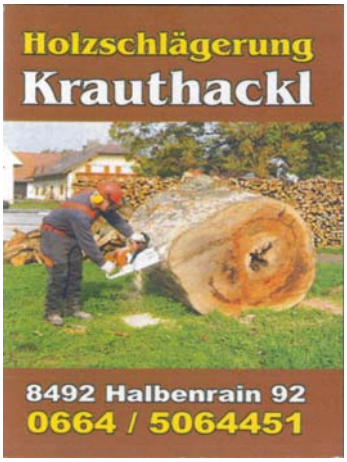
VORTRAG: LEBEN MIT DEMENZ

9. Oktober 2009
um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal Halbenrain

Vortragende: Erika Wagner,
Pflegedienstleitung Hilfswerk Stmk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

HILFSWERK STEIERMARK - Mobile Dienste Radkersburg
8345 Straden 25 , Tel: 03472 / 40461


Holzschlägerung
Krauthackl
8492 Halbenrain 92
0664 / 5064451

Bezirkshauptmannschaft Radkersburg

Gewerberegisterauszug

Gewerbe: Holzschlägerung und Holzbringung
Gewerbeinhaber:
Name: Krauthackl Alois
Staatsangehörigkeit: Österreich
wohnhaft in: 8492 Halbenrain
Standort: 8492 Halbenrain
Rechtswirksamkeit der Gewerbeanmeldung: 20.07.2009
Register: freies Gewerbe
Registernummer: 3362

Der Bezirkshauptmann:
(ORR Dr. Rosa Marko)

Neues Gewerbe

für Holzschlägerung und Holzbringung

Alois Krauthackl jun.

Halbenrain

„Ich bin für Ihre Holzarbeiten da.“

SV UNION RAIBA HALBENRAIN

Flutlichtcup 2009

Auch in diesem Jahr fand in Halbenrain am Sportplatz wieder der beliebte Flutlichtcup statt. Heuer kämpften **15 Mannschaften** um den heißbegehrten ersten Platz. Es gab natürlich wieder viele spannende, aber faire Matches, sowie auch das 7 m schießen.
Manche Spiele liefen leider nicht so reibungslos über die Bühne, deshalb mussten die Schiries auch ein mal zu den wohlbekannten Karten greifen.
In diesem Jahr gelang es den Zweiten des vorigen Jahres den ersten Platz zu holen.
In einem Spiel voll Spannung und Elan zeigte die Mannschaft von **Charly's Hütte** einfach mehr Nerven und Einsatz und erkämpfte sich so mit einem **3:1** den verdienten Sieg. Die Spieler von **FC Vullgas** mussten sich „nur" mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Knapp am Finale vorbei ging es für die Fußballer aus **Dietzen**. Für diese wartete nur noch die Bronzemedaille.

Doch niemand von den Spielerinnen und Spielern ließ sich die Laune durch eine Niederlage verderben. Nach den Matches wurde richtig gefeiert und alles andere vergessen.

RACE AROUND AUSTRIA

Station Halbenrain

Ein Radrennen für Extremsportler — in über 100 Stunden müssen 2.200 km mit ca. 28.000 Höhenmeter überwunden werden. Die Strecke führt entlang der Grenzen Österreichs — allein oder im Team. Ein Abenteuerrennen durch die schönsten Gebiete unseres Landes. **„RACE AROUND AUSTRIA"** machte heuer erstmals Station in Halbenrain — von Montag bis Dienstag (17. u. 18. August). In der Volksschule hatten die Sportler mit Ihrem Begleiterteam die Möglichkeit, sich zu duschen, zu stärken und ein wenig auszuruhen. Betreut wurde die Station von **Heinrich Hofer**, der die Teams mit Kaffee, Spaghetti und Getränken versorgte. Für die Unterstützung bedankt sich der Tourismusverband Halbenrain beim Radhotel Schischek (Spaghetti), bei Long Life Radkersburg (Getränke), bei Oliver Zwanzger (Kaffemaschine „Jura") und bei Heinrich Hofer, der auch das Frühstück beisteuerte. Die Teams vom ORF und der Sportler waren von der Station in Halbenrain begeistert.

Die Seite der
GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN
www.grenzlandmusik-halbenrain.at Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Aktionstag: Kinder zur Blasmusik

Den meisten Anklang fand das Schlagzeug bei den Schülern, ganz besonders natürlich bei den jungen Burschen.

Auf Initiative von Frau Dir. Elisabeth Dopona wurden die Kinder der Volksschule Halbenrain von der Grenzlandmusik Halbenrain ins Musikheim eingeladen. Nach dem kurzen Anmarsch, die Volksschüler und die Musikanten sind ja quasi Nachbarn, wurden die Schüler von Obmann Wolfgang Palz und einigen Musikern der Grenzlandmusik herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Erklärung, was eine Blasmusik ist, bzw. welche Aufgaben eine solche inne hat, stand es den Kindern frei, sämtliche bei der Grenzlandmusik Halbenrain zur Verwendung kommende Musikinstrumente nach Herzenslust auszuprobieren. Da dies natürlich mit einem ohrenbetäubenden Lärm verbunden war, lies es sich Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl nicht nehmen die Jungtalente persönlich im Musikheim zu begrüßen. Im Laufe der Vormittagsstunden kamen so alle vier Klassen für eine Unterrichtsstunde zu uns. Es war für die Kinder sicherlich eine tolle Erfahrung einmal ein Musikinstrument in den Händen zu halten, und sogar unter fachkundiger Anleitung darauf zu spielen. Bei einigen der Volksschulkinder war ein gewisses Maß an Talent auf Anhieb zu erkennen, andere wiederum brachten nach kurzer Einweisung auf dem Instrument auch schon einige feine Töne heraus. Zum Abschluß und zur Erinnerung durfte sich jedes Kind ein Lieblingsinstrument aussuchen. Mit diesem wurde dann ein Foto gemacht welches die Schüler dann am nächsten Tag im Laufe des Unterrichtes ausgehändigt bekamen. Abschließend kann man sagen, dass musikalisches Talent und Interesse bei den Kindern unserer Gemeinde vorhanden sind, es muß nur manchmal erst geweckt werden.

Beim Fotografieren mit dem Lieblingsinstrument. Selbst die Frau VVL Orlanduccio-Schwarz war für ein Erinnerungsfoto bereit.

Startrompeter Vlado Kumpan, flankiert von 2 Damen der Grenzlandmusik

Konzertfahrt zu Vlado Kumpan

Der Musikverein Stainz in der Weststeiermark engagierte zum 140-jährigen Bestandsjubiläum das Ensemble Vlado Kumpan und seine Musikanten, welche im Jahr 2003 den Titel Europameister der Blasmusik errungen hatten. Da dies ein Klangerlebnis der besonderen Art ist, wurde von der Grenzlandmusik eine Konzertfahrt mit 2 Kleinbussen nach Stainz organisiert. Einige Musiker sowie Freunde der Grenzlandmusik Halbenrain machten sich auf den Weg und wurden beim dreistündigen Konzert nicht enttäuscht. In Höchstform und in den höchsten Tönen blies der Trompeter fast sämtliche bekannte Stücke von seinen Tonträgern. Abgerundet wurde das Konzert von zahlreichen Soloeinlagen der Begleitmusikanten. Einheitlicher Tenor bei der Heimfahrt: Die lange Anreise hat sich auf jeden Fall gelohnt.

Die Seite der

GRENZLANDMUSIK HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Die Aungsetztn beim Strawanzn

Die hauseigene Weisenbläsergruppe der Grenzlandmusik Halbenrain umrahmte mit ihrer flotten Musik das Strawanzen am 13. August. In der klassischen Inntaler Besetzung mit Klarinette, 2 mal Flügelhorn, Tenorhorn und Tuba umfaßt das Programm der seit 2005 aktiven Gruppe viele bekannte Stücke von Volksmusikalischen Größen wie zum Beispiel den Kern Buam, der Steirischen Blos oder den fidelen Inntalern. Auch besinnliche, fast schon traurige Weisen und Lieder aus dem Alpenraum gehören zum gespielten Musikstückeumfang. Um nicht als Konkurrenz der Grenzlandmusik Halbenrain in Erscheinung zu treten, sondern als deren Ergänzung zu wirken, werden Spieltätigkeiten wie Frühschoppen oder Dämmerschoppen nicht von den Aungsetztn in der Marktgemeinde Halbenrain gespielt. Kleinere Spielereien, welche nicht mit der ganzen Kapelle zu bewerkstellligen sind werden hingegen gerne von der kleinen Bläsergruppe übernommen.

Die Aungeststn: v. l. Wolfgang Palz, Alfred Ornig, Kevin Friedrich, Manuela Palz, Klaus Stacher

Am Rosengrund, einige Kilometer von Mureck entfernt wurde geschmaust

Rundschau durch das ehemals karge bäuerliche Leben, beherbergt das Schloß auch eine Sammlung historischer traditioneller Masken und Kostüme. Dort wurde auch der im slowenischen Raum sehr bekannte Kurent, eine unserem Krampus ähnliche Figur, ausgestellt. Nach einer Stärkung in Form einer slowenischen Bauernjause ging es auf einen geführten Stadtspaziergang durch Ptuij. Leider nicht bei besten Wetter. Auf dem Weg wieder in Richtung Heimat wurde am Rosengrund, das ist ein Hügel im Süden von Mureck, jedoch noch auf slowenischer Seite, halt gemacht. Präsident ÖR Wilhelm Fuchs lies es sich nicht nehmen, die Musikanten der Grenzlandmusik auf einen deftigen Bauernschmaus einzuladen, bevor es dann gemütlich zurück nach Halbenrain ging. Die Musiker möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlich bei Präsident Fuchs für die Einladung bedanken.

Musikausflug nach Pettau

Der Wetterbericht lies nichts Gutes für den 29. August verheißen. Trotzdem machten sich die Musiker der Grenzlandmusik mitsamt Anhang, Kind und Kegel, auf den Weg ins benachbarte Slowenien, genauer gesagt nach Ptui, zu deutsch Pettau in der historischen Region Untersteiermark, um ein wenig über die Geschichte der Stadt zu erfahren. Auf Schloß Ptuj wurden die Musikanten bereits von einer deutschsprachigen Fremdenführerin erwartet, welche dann die verschiedenen Ausstellungen des Schlosses vorstellte. Neben einer historischen Waffensammlung, einer Sammlung alter Instrumente, einer

Bei der Waffenausstellung auf Schloß Pettau durfte sogar selbst Hand angelegt werden

Gedanken des Obmanns

Heute wird meine Rubrik aus Platzgründen ein wenig kurz ausfallen müssen. Es gibt eben sehr viel zu Berichten, was sich in den letzten drei Monaten bei der Grenzlandmusik abgespielt hat. Irgendwie ist das aber ein gutes Zeichen, ein Verein der viel zu Berichten hat, muss wahrscheinlich auch viel unternommen oder geleistet haben. Außerdem sieht man, dass ein Verein lebt, und lebt ein oder mehrere Vereine, so lebt auch die Gemeinde und das Gemeindeleben. Ich nehme gerne am Gemeindeleben teil, es macht mir Spaß und meinen Musikkollegen anscheinend auch, sonst würden sie nicht mitmachen. Vielleicht sollten wir alle wieder einmal irgendwo mitmachen. Das schafft nämlich Seelenfrieden und tut gut.

Ihr Obmann Wolfgang Palz

Jugend Halbenrain

Das Jugendfest 2009

Heuer am 11. Juli fand das Jugendfest genau zu Schulschluss statt.
Unser tolles Fest wurde neu „gestaltet“: Die Band High5 mit Tanzbühne spielte heuer hinter der Hecken- und Cocktailbar.
Neben dem Pfarrhaus stand diesmal die Kaffeebar im Vordergrund! Erstmalig war diese heuer draußen in einem Zelt untergebracht.
Unsere Gäste wurden von High5 (Tanzmusik) und ZerOne (Discomusik) bestens in Stimmung gehalten und unterhielten sich bis in die frühen Morgenstunden.
Wir bedanken uns bei ALLEN HELFERN, die so fleißig und engagiert aufbauten, arbeiteten und anschließend noch halfen alles wieder zu säubern!
Teamwork ist eine sehr wichtige Eigenschaft und stärkt einander!

Sichtlich Spaß hatten die Gäste und auch alle die beim Jugendfest geholfen haben

Ausflug für fleißige Helfer

Die viele Anstrengung und der Fleiß beim Jugendfest gehören natürlich auch belohnt. Deshalb luden wir alle Helfer des Festes zum Ausflug am Klopeiner See ein.
Vier herrlich sonnige Tage erwarteten die 15 Mitglieder am wärmsten See Kärntens. Am eigenen Privatstrand wurde den ganzen Tag gefaulenzt, geschwommen und die Sonne genossen. Abends begaben wir uns mitten ins Nachtleben der Klopeiner Strandpromenade. Doch das Plantschen alleine macht einen Urlaub nicht unvergesslich. Somit fuhren wir auch nach Klagenfurt, sahen uns den Lindwurm an, gingen Shoppen (was besonders den Mädels freute) und sahen uns im Kino „Hangover“ an.
Am letzten Tag besuchten wir auch noch den Walderlebnispark. Dabei mussten einige Ihre Angst im Hochseilgarten überwinden und manche wurden bei den vielen Spielmöglichkeiten wieder zum Kind. Alle genossen die schöne Woche und konnten viele Erinnerungen mitnehmen.

Spaß haben und etwas Erleben war Mittelpunkt beim Jugendausflug nach Kärnten

Neues von Charly's Hütte

Charly‘s Hütte hat auch in diesem Jahr schon zahlreiche Aktivitäten unternommen. Beispielsweise unsere vielen sportlichen Unternehmungen.

Auch heuer waren einige Mitglieder von uns wieder bei einem **Skiausflug der Raiba Halbenrain** im Jänner dabei.

Am 16. Mai 2009 bestritten wir auf der Sportanlage in Halbenrain ein Freundschaftsspiel gegen die Reserve aus Klingenbach, welches leider infolge eines heftigen Gewitters vorzeitig abgebrochen werden mußte.

Wir nahmen auch beim **Watersoccerturnier** im Juni in Halbenrain teil und konnten den guten 4. Platz erreichen.

So spielten wir wie jedes Jahr auch beim **Flutlichtcup** in Halbenrain wieder mit. In einem spannenden Finale erreichten wir heuer sogar den **Turniersieg**.

Diesen feierten wir bei unserer alljährlichen **Braunschweigerparty** am 7. August mit vielen Gästen.

Wir bedanken uns bei unserem Bürgermeister **Ing. Dietmar Tschiggerl** für die Unterstützung der Marktgemeinde und bei der **FF Halbenrain** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten, sowie bei den zahlreichen Sponsoren! Ein besonderer Dank gilt Herrn **Ing. Anton Ruckenstuhl** für die großzügige finanzielle Unterstützung bei der Anschaffung der neuen Trainingsanzüge.

Natürlich wollten wir auch beim Pfarrsdorfer Fußballturnier einen guten Platz erreichen, doch leider wurde dieses wegen Überschwemmungen und Hochwasser abgesagt. Stattdessen organisierten wir eine **Radtour** durch Halbenrain und Umgebung. Unsere Tätigkeiten wollen wir mit einem Wandertag im Herbst ausklingen lassen.

Charly‘s Hütte Fußballteam

Ein kleiner Bilderbogen über die Tätigkeiten von Charly´s Hütte.

STEIRISCHER SENIORENBUND

Ortsgruppe Halbenrain

Wir sind gerne unterwegs!

Die geplante Fahrt nach Bayern fand im Juni statt. 40 Senioren unseres Vereins waren 3 Tage voller Reiselust unterwegs.

Der 1. Reisetag war wohl etwas kühl und je weiter nach Westen in Richtung Chiemsee und dann Überfahrt nach Herrn Chiemsee mit reichem Segen von Oben belohnt. Der Besuch des berühmten Schlosses mit seinen prunkvollen Räumlichkeiten und Gemächern war eine Augenweide und ließ den trüben, regenreichen Tag vergessen.

München war unser Hauptziel. Der sonnige und warme folgende Tag ließ uns die Sehenswürdigkeiten in der bayrischen Hauptstadt voll erleben. Bei der Stadtrundfahrt mit einem humorvollen Führer wurden uns allen die Stadtgeschichte, die berühmtesten Sehenswürdigkeiten und herrlichen Bauten mit passenden, lustigen Einlagen dazu veranschaulicht.

Die Krönung des erlebnisreichen Tages war wohl die Begegnung und Bewirtung zu Mittag im Taxisbiergarten von Erich Ulz aus Halbenrain. Der Nymphenberg Besuch später dann in der Umgebung von München mit dem endlos langen Bau mit dazugehörigen Parkanlagen ließ den eindrucksvollen Tag ausklingen. Die Nächtigungen im Happingerhof in der Nähe von Rosenheim waren jedes Mal sehr erholsam und angenehm.

Auch der 3. Tag, bei schönstem Wetter, ließ uns das wunderbare Berchtesgaden mit dem Königssee samt Echo bei der Schifffahrt nach St. Bartholomä genießen und erleben. So konnten wir alle frohgemut mit sehr schönen Eindrücken aus unserem Nachbarland heimkehren, und auch mitheim nehmen. Freuen wir uns, und hoffen wir wieder einmal in der Seniorenausfahrt so glücklich unterwegs zu sein.

Hermann Flucher

Vor dem Taxisbiergarten in München mit Erich Ulz

STEIRISCHER SENIORENBUND **Ortsgruppe Halbenrain**

Unsere Ortsgruppe gratulierte Frau Maria Moder (vorne links), Unterpurkla 78, jetzt im Landesaltenpflegenheim Bad Radkersburg zum 85. Geburtstag.

Ein schöner Ausflug unseres Seniorenbundes führte uns auf den Stoderzinken wo wir bei der Friedenskirche kurz Andacht hielten.

Beim Spangerlschießen am 29.08.2009 in Tieschen erreichte unsere Ortsgruppe von 11 Mannschaften den guten 5. Rang. Am Bild die Ortsgruppenmitglieder, welche am Spangerlschießen teilgenommen haben.

Hinweise zur monatlichen Sperrmüllsammlung:

Sperrmüll ist kein Restmüll

Die monatliche Sperrmüllsammlung ist nicht dafür gedacht, dass sich die Haushalte ihres Restmülles entledigen. Dieser gehört ausschließlich in die Restmülltonne. Als Restmüll ist jener Abfall anzusehen, der in der Restmülltonne des jeweiligen Haushaltes Platz findet.

Altfenster-Entsorgung

Das Flachglas der Altfenster muss aus den Rahmen entfernt und getrennt angeliefert werden, da der Fensterrahmen und das Flachglas getrennte Fraktionen darstellen und auch getrennt entsorgt werden müssen.

Altreifen

Für die Anlieferung von Altreifen wird ein Entsorgungsbeitrag vor Ort eingehoben.

Vorankündigung

Weihnachts-ausstellung

im **Bauernladen Hofer**
Dietzen 32, 8492 Halbenrain

Do 10.12.2009 – So 13.12.2009
Do 17.12.2009 – So 20.12.2009

Do+Fr 13 Uhr – 18 Uhr
Sa + So 10 Uhr – 18 Uhr

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmökern!
Wir freuen uns auf Sie! *Ihre Familie Hofer*

Hausverkauf in Dornau

Liegenschaft in Dornau 16
Bauernhaus, Rohbau und große Garage
Grund ca. 8.000m²
Preis 129.000€
Tel.: 0664/96 444 87

Hainzmann Sonja
8435 Wagna
Silberweg 32

Außergewöhnliches Weidmannsheil – der „Donnersdorfer Kronenzwölfer“

Ein vermuteter „Überläuferkeiler“ (männl. Wildschwein im auf die Geburt folgenden Jagdjahr) hatte seine Fährte im Revier hinterlassen.

Grund genug für Revierjäger Johann Tschiggerl gemeinsam mit seiner Lebensgefährtin Elisabeth Muchitsch an einem Auwaldacker, der sogenannten Grötschl Grieswiese, einen Abendansitz zu versuchen. Vielleicht schmeckt dem „Schwarzkittel“ der reifende Mais?

Wer sich schließlich am teigreifen Mais gütlich tat, übertraf alle Erwartungen der beiden passionierten Jäger:

Ein edler Hirsch kam den beiden in Anblick, ein Erlebnis, das St. Hubertus nur wenigen Jägern in südlichen, steirischen Revieren schenkt.

Frau Elisabeth Muchitsch wurde Ehre und Geschenk zuteil, diesen kapitalen Hirsch mit einem sauberen Schuss am 11. August 2009 zu erlegen.

Hirsche, männliche wie auch weibliche Tiere, ziehen immer wieder ihre Fährten durch die Reviere unseres Heimatbezirkes. Sie tun dies auf uralten Wechseln durch größere geschlossene Waldgebiete und entlang der Flusstäler.

Alljährlich wird Rotwild in den Jagdrevieren der Marktgemeinde Halbenrain „gespürt“ (am Fährtenbild bestätigt).

Die wildökologische Raumplanung weist unser Gemeindegebiet als rotwildfreie Zone aus. Auf Grund des geringen Waldanteiles, der vorherrschenden Agrarstruktur und dichten Besiedelung entspricht die Kulturlandschaft unserer Heimatgemeinde nicht den Lebensraumbedürfnissen dieser Wildart.
In den Frühjahrs- und Sommermonaten zieht dieses edle Wild immer wieder durch unsere Reviere und beschert damit manchen Weidkameraden einen seltenen Anblick.

Die Schonzeit für Rotwild aller Altersklassen endet mit 31. Juli und darf daher dieses edle Wild ab Anfang August bis Ende des Jahres erlegt werden.

Ein kräftiges Weidmannsheil der glücklichen Jägerin und ihrem Pirschführer. Möge auch in Zukunft Jägerinnen und Jägern unsere Heimatgemeinde der Anblick dieses edlen Wildes, welches übrigens auch unser Gemeindewappen ziert, geschenkt und seltenes Jagdglück beschieden sein.

Hofrat Prof. Dipl.-Ing. Franz Patz
Obmann Jagdgesellschaft Donnersdorf-Unterpurkla

Der „Donnerdorfer Kronenzwölfer“ mit der Jägerin Elisabeth Muchitsch (m.), Johann Tschiggerl (l.) u. HR Prof. DI Franz Patz (r.).

Alt werden … und dann?

Fest steht, wir werden alt. Aber wenn es nach der Statistik geht, liegt die Zukunft im Bett: Europäische Experten sehen voraus, dass zwei von drei Menschen im Alter Pflegefälle sein werden. Auch Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung werden immer älter. Der Wunsch nach verläßlicher Betreuung im Alter eint Menschen mit und ohne Behinderung.

Experten wissen es: 2050 sind mehr als 30 Prozent der Europäer über 65 Jahre alt. Zwei von drei der über 80-Jährigen werden Pflegefälle sein. Mit dem Alter kommen Beeinträchtigungen, mit den Schmerzen wird der Ruf nach Betreuung laut. „Irgendwann ist jeder auf Hilfe angewiesen. Die meisten Menschen kommen nicht mit Beeinträchtigungen zur Welt, sondern werden im Laufe des Lebens damit konfrontiert", weiß Margit Keshmiri, Präsidentin der Lebenshilfe Steiermark. „Spätestens dann wird jedem bewusst, wie wichtig die Teilhabe am Alltagsleben, Barrierefreiheit, eine aktivierende Tagesbegleitung, würdevolles Altern und gute Pflege sind. Genau dafür setzt sich die Lebenshilfe ein!", so Keshmiri. Steiermarkweit betreut die Lebenshilfe 2.500 Personen, nicht alle sind von Geburt an beeinträchtigt; viele führten bis dato ein „normales" Leben: Unfälle, Krankheiten und Altersleiden verändern den Alltag oft schlagartig.

Die Lebenshilfe betreut zunehmend ältere Menschen: In der Steiermark gibt es rund 50 Wohnhäuser und 60 Tagesbetreuungsstätten, die auf besondere Bedürfnisse und beste Betreuung spezialisiert sind; viele warten mit speziellen Angeboten für Senioren mit Behinderung auf.
Die Gründe liegen nicht nur in der Zukunft, sondern auch in der Vergangenheit: In Österreich und Deutschland vollzog sich in den vergangenen Jahren – im Unterschied zu anderen Ländern – eine atypische Altersentwicklung bei Menschen mit Behinderung: Da mehr als 200.000 in der NS-Zeit ermordet wurden, gab es lange Zeit keine Senioren mit Behinderung. Heute spiegelt ein Blick in die Wohnhäuser und Werkstätten der Lebenshilfe ein anderes Bild wider. Menschen mit Behinderung über sechzig Jahre sind keine Seltenheit mehr. Margit Keshmiri: „Wir müssen die Lebenssituation der älteren Generation berücksichtigen und Rahmenbedingungen schaffen, damit Menschen mit Beeinträchtigung auch im Alter selbstbestimmt und ohne soziale Benachteiligungen leben können. Auch hier gilt unser Motto: ‚Leben wie andere auch!'" Die Lebenshilfe fordert österreichweit, dass es aufgrund von „Alter und Behinderung" zu keinen Diskriminierungen kommen darf.

Ein harter Kampf

Auch dieses Jahr war die Lebenshilfe Radkersburg wieder beim Flutlichtcup in Halbenrain vertreten und das gleich mit zwei Mannschaften.

Der erste Abend gestaltete sich für beide Mannschaften als recht schwierig, da unsere Fußballer sehr bald bemerkten, dass nicht nur sie aufs Gewinnen aus sind. Im Zweikampf gab es keinen Pardon - kein Spiel wurde gewonnen und es war auch kein Unentschieden dabei.

Am zweiten Abend traten wir gegeneinander an, und es gab endlich einen Sieger. Im Fortlauf des Turniers kamen wir besser ins Spiel und so konnte auch die zweite Mannschaft einen Sieg davon tragen.
Im Großen und Ganzen war es für beide Teams ein schönes Erlebnis, und wir freuen uns schon auf den Flutlichtcup 2010.

Rudi Glauninger, Intarsia

Lebenshilfe Radkersburg
8490 Bad Radkersburg, Plaschenaustraße 2
Tel.: 03476/20 29 Fax DW 4; office@lebenshilfe-radkersburg.at; www.lebenshilfe-radkersburg.at

EX TEMPORE 2009
Internationaler Malwettbewerb beim Gemeindezentrum Malthema *„Eingekreist und ausgegrenzt“*

Unter dem Thema *„Eingekreist und ausgegrenzt“* lief heuer der Internationale Malwettbewerb der Sommerakademie Hortus Niger. 70 Künstler aus Italien, Kroatien, Slowenien, Ungarn und Österreich stellten sich dem Wettbewerb. Organisiert wurde die Veranstaltung wieder von Linda Achleitner, Leiterin von Hortus Niger, gemeinsam mit dem Land Steiermark, FA 1E, Europa und Außenbeziehungen. Die Juroren, Dr. Zoltan Gálig (Ungarn), Prof. Zlatko Jakovljevic (Slowenien) und Univ.-Doz. Dr. Werner Fenz (Österreich), ermittelten aus den vielen interessanten Exponaten die Siegerbilder. Erstmals fand diesmal die Preisverleihung im Zuge der Festreihe „Gemma Strawanz‘n“ am Festplatz der Gemeinde statt.
Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl begrüßte die Künstler und die Besucher der Ausstellung im Gemeindezentrum. Nach weiteren Grußworten von LAbg. Anton Gangl und LAbg. Detlev Gruber, sowie Mag. Ludwig Rader, Leiter der FA 1E Europa und Außenbeziehungen, vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung, führte Frau Linda Achleitner die Preisvergabe durch.

Über die attraktiven Preise durften sich folgende Künstler freuen:
1. Preis: € 700,00 Livio Zoppolato (Italien)
gespendet von der Fa. TEERAG-ASDAG AG;
2. Preis: € 500,00 Mathilde Steiner (Kärnten)
gespendet von der Firma Franz Wagner, Bau- & Zimmermeister
3. Preis: € 500,00 Urska Kozak (Slowenien)
gespendet vom Tourismusverband und Marktgemeinde Halbenrain
4. Preis: € 500,00 Alois Pfeiler (Niederösterreich)
gespendet vom Steirischen Vulkanland
5. Preis: € 300,00 Michaela Knittelfelder-Lang (Steiermark)
gespendet von der Firma SWIETELSKY Bauges.m.b.H.
6. Preis: Der Publikumspreis (Geschenkskorb) ging an Jasmina Molnar-Urbanic aus Slowenien.

Musikalisch begleitet wurde die Preisvergabe durch das Trompetenensemble der Musikuniversität Graz.
Anschließend lud der Tourismusverband Halbenrain alle Künstler mit einem Gutschein für das Fest „Gemma Strawanz‘n“ am Gemeindeplatz zum gemütlichen Ausklang.

Die Gewinner der drei Hauptpreise

hortus niger

10 Jahre HOKE SCHULE

Die Internationale Sommerakademie „Hortus Niger“ in Halbenrain feierte heuer das 10-jährige Jubiläum der HOKE-Schule. Univ. Prof. e. m. Giselbert Hoke leitet diese Schule seit 1999. Begonnen hat Prof. Hoke damals in Brtonigla/Istrien/Kroatien, wo Linda Achleitner die Sommerakademie organisierte und leitete. Seit 2002 befindet sich die Kunstschule in Halbenrain, wo Hoke jährlich 14 Tage lang den Kunstschülern seine ihm eigene Technik und Bildgestaltung der Malerei vermittelt. Viele der TeilnehmerInnen besuchen seit Jahren seine Schule und haben selbst bereits internationale Erfolge zu verbuchen. Sein Assistent, Doz. Erhard Schütze ist ebenfalls seit 10 Jahren dabei, Herr DI. Rainhard Niedermüller als 2. Assistent seit 4 Jahren. Durch die beschränkte Aufnahmezahl von max. 40 TeilnehmerInnen ist eine frühzeitige Anmeldung unbedingt erforderlich.

Eröffnet wurde die 10-Jahresfeier mit der Werkschau der diesjährigen Klasse am 21. August im Atelier im Kornspeicher/Schloss Halbenrain von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl. Nach den Grußworten von Bezirkshauptmann Alexander Majcan und der Leiterin der Sommerakademie Linda Achleitner, übergab Doz. Erhard Schütze die Seminardiplome an die TeilnehmerInnen. Bei einem kleinen Buffet mit Brötchen und Getränke konnten die zahlreichen Besucher über die ausgestellten Werke fachsimpeln.

Kinderwerkstatt 2009 - Thema„DAS BIN ICH“

Selbstdarstellung - wie ich mich sehen möchte

So wie jedes Jahr, veranstaltete die Sommerakademie Hortus Niger auch heuer wieder eine Kinderwerkstatt, in der jungen Talenten künstlerisches Gestalten und der Umgang mit Farben näher gebracht wird. 20 Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren aus und um Halbenrain, sowie ein Bub aus Pula/Kroatien, haben am Kinderworkshop „DAS BIN ICH“ - wie ich mir begegnen möchte, teilgenommen. Gearbeitet wurde im Rothof, da hier die lebensgroßen Darstellungen der Kinder auf weißem Packpapier ausgeführt werden konnten. Die künstlerische und technische Unterstützung erhielten sie von Johann Emeka, genannt „Yoyo“, von Aleksandra Rotar und Linda Achleitner. Maltechniken und Farbmischungen, sowie Plastizität bei der Selbstdarstellung und genaues Sehen, wurde von den Kindern mit Freude aufgenommen. Dazwischen gab es Spiele mit Frau Mika, Jausnen, Entspannungs- und Rhythmusübungen. Die Schlussausstellung zeigte in der Galerie im Rothof die gewünschte Selbstdarstellung mit einem Foto der realen Darstellung des Kindes, welches am Beginn des Workshops gemacht wurde. Einige Darstellungen dieser beeindruckenden Ergebnisse sind noch bis November im Gemeindezentrum zu besichtigen.

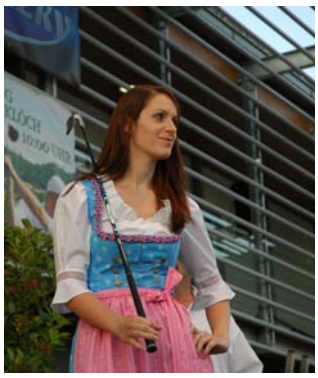
Strawanz'n in Halbenrain 2009

„Gemma Strawanz'n" hieß es im heurigen Sommer wieder in Halbenrain. Zahlreiche Strawanzerinnen und Strawanzer folgten diesem Aufruf und belagerten das Festgelände beim Gemeindezentrum. Tolles Wetter (mit einer Ausnahme), fantastische Feststimmung und das gewohnt ausgezeichnete kulinarische Angebot waren die besten Voraussetzungen für sechs gelungene Festabende. Der Start erfolgte am 16. Juli mit den Eröffnungs-Grußworten von Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, LAbg. Anton Gangl und Günter Weiss vom Strawanzer-Team. Der Eröffnungstag brachte eine „Heiße Vulkannacht" mit Spezialitäten aus dem Vulkanland, eine Modenschau vom Modehaus Wallner und ein Chorkonzert vom Singkreis Halbenrain. Ein Erfolg war heuer wieder das Thema „Wein & Schwein" mit Saugrillen und TAU-Wein-Präsentation, gewissermaßen „SAU und TAU". Weitere Schwerpunkt-Themen im kulinarischen Bereich waren der Halbenrainer Karpfen, die Käferbohne und Schwammerl-Gerichte. Eine Weinverkostung der Landesfinalisten und eine „Klöcher Traminer-Verkostung" durften ebenfalls nicht fehlen. Die Firma Bäckerei Lang zeigte beim Schaubacken, wie ein knuspriges Gebäck entsteht - frischer geht's nicht. Die Möglichkeit, einmal einen Golf-Abschlag zu üben, bot der GC Traminer Golf Klöch. Haltung und Technik zeigte der Klöcher Golf-Coach Eddie Cooper. Es wurden auch interessante Golfpreise, wie ein Platzreifekurs und eine Jahresmitgliedschaft, verlost.

Das jährliche Angebot des Gratis-Strawanzer-Taxis wird bei den Besuchern immer beliebter. Dieses Jahr waren bereits drei Fahrzeuge im Dauereinsatz. Natürlich war auch für die Kinder jede Menge Unterhaltung vorbereitet - die Strohhupfburg mit Rutsche war ständig belagert und beim beliebten Kinderschminken standen die Kleinen manchmal ziemlich lange an, um sich ihre Wunschmaske malen zu lassen. Eine der Hauptattraktionen für die Kinder war, wie im Vorjahr, der „Sumsi-Tag“ der RAIBA Halbenrain-Tieschen. Das musikalische Programm war diesmal von besonderer Qualität - durchwegs ausgezeichnete Musiker mit unterschiedlichsten Besetzungen und immer dezent, stimmungsvoll und, wie immer, ohne Verstärker. Im Zuge der wöchentlichen Preisverlosung wurden auch die vier Gewinner-Paare des Gewinnspieles geehrt, die bei den Messeauftritten in Wels und Dornbirn im Frühjahr einen 3-tägigen Halbenrain-Urlaub gewonnen haben. Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, der kein Fest versäumte und jede Preisverlosung gemeinsam mit Dieter Cziglar durchführte, überreichte ihnen einen Geschenkskorb mit regionalen Spezialitäten. Der Hauptpreis der Strawanzer-Verlosung am letzten Festabend - ein Fiat 500 für eine Woche - wurde von der Firma Autohaus Straßnitzky gespendet. Das Strawanzer-Team bedankt sich bei allen Spendern für die vielen Sachpreise und Gutscheine, die während der sechs Wochen verlost werden konnten, sowie bei allen Sponsoren der Festreihe „Gemma Strawanz‘n“. In diesem Sinne - auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!
Weiter Fotos gibt es auf der Homepage www.strawanzn.at

Vulkanland-Modenschau
Modehaus WALLNER beim Strawanz'n

Wie schon im Vorjahr, gab es bei der Eröffnung von „Gemma Strawanz'n" wieder eine tolle Modenschau der **Firma WALLNER**. Zum Thema „Heiße Vulkannacht" wurden natürlich die prachtvollen Modelle der Vulkanland-Tracht präsentiert. Eine schwungvolle und abwechslungsreiche Show boten mit viel Spaß die einheimischen Super-Models. Von einer Schuhplattler-Einlage bis zum Schotten-Rock'n Roll und Kinder-Trachtenmode konnten die Festbesucher ein buntes Programm erleben und vielleicht die eine oder andere Trachtenkleidung für sich selbst aussuchen. Gibt es doch alle Modelle beim **Modehaus WALLNER** käuflich zu erwerben.



„Hör mir zu" - eine märchenhafte Stunde

Im Zuge des Kinderprogrammes der Festreihe „Gemma Strawanz'n" hat die Firma **Kaufhaus-Modehaus WALLNER** an einem der Festtage eine Märchenstunde organisiert. Durchgeführt wurde das Kinderprogramm von einer jungen Schauspielergruppe, die seit ca. sechs Jahren in den Sommerferien in steirischen Gemeinden unterwegs ist. Unter dem Motto „Hör mir zu - die Steiermark hat viel zu erzählen" werden Märchen erzählt und gespielt, wobei auch die Kinder mitmachen können. Als Märchenerzählerin konnte die Firma Wallner wieder **Frau UIDL** aus Halbenrain gewinnen, die diese Aufgabe bereits in den vergangenen beiden Jahren mit Freude übernommen hatte.

Mobilitätszentralen im Bezirk Radkersburg

Bahnhof in der City:
Information-Beratung-Ticketverkauf

Mobilitätszentrale Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung
Hauptplatz 14
Sommerzeit: Mo bis Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr
Winterzeit: Mo bis Fr 9-17, Sa 10-12 Uhr
T. +43(0)3476 / 2545-0
info@badradkersburg.at, www.badradkersburg.at

S51 S-Bahn Steiermark

(Graz - Leibnitz -) Spielfeld/Straß - Mureck - Bad Radkersburg

		Montag - Freitag												
S5 Graz Hauptbahnhof	*ab*	*5.50*	*8.36*	*10.36*	*12.36*	*13.10*	*14.36*	*15.10*	*15.40*	*16.36*	*17.31*	*18.36*	*19.10*	*20.10*	*21.10*
S5 Leibnitz	*ab*	*6.35*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*13.50*	*15.00*	*15.50*	*16.20*	*17.00*	*17.59*	*19.00*	*19.50*	*20.50*	*21.50*
S5 Spielfeld-Straß	*an*	*6.47*	*9.09*	*11.09*	*13.09*	*14.03*	*15.09*	*16.00*	*16.30*	*17.09*	*18.09*	*19.09*	*20.00*	*21.03*	*22.00*
Spielfeld-Straß	ab	7.00	9.14	11.14	13.14	14.08	15.14	16.05▾	16.47	17.14	18.14	19.14	20.05	21.08	22.05
Schwarza		7.05	9.19	11.19	13.19	14.13	15.19	16.10	16.52	17.19	18.19	19.19	20.10	21.13	22.10
Lichendorf bei Mureck		7.08	9.22	11.22	13.22	14.16	15.22	16.13	16.56	17.22	18.23	19.22	20.13	21.16	22.13
Weitersfeld an der Mur		7.11	9.25	11.25	13.25	14.19	15.25	16.16	16.59	17.25	18.26	19.25	20.16	21.19	22.16
Mureck		7.16	9.30	11.30	13.30	14.30	15.30	16.30	17.04	17.30	18.31	19.30	20.30	21.30	22.21
Gosdorf		7.21	9.35	11.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.09	17.35	18.36	19.35	20.35	21.35	22.26
Purkla		7.32	9.46	11.46	13.46	14.46	15.46	16.46	17.20	17.46	18.47	19.46	20.46	21.46	22.37
Halbenrain		7.38	9.52	11.52	13.52	14.52	15.52	16.52	17.26	17.52	18.53	19.52	20.52	21.52	22.43
Bad Radkersburg	an	7.43	9.57	11.57	13.57	14.57	15.57	16.57	17.31	17.57	18.58	19.57	20.57	21.57	22.48

		Samstag							Sonn- und Feiertag						
S5 Graz Hauptbahnhof	*ab*	*8.36*	*10.36*	*12.36*	*14.36*	*16.36*	*18.36*	*20.10*	*21.10*	*6.34*	*8.36*	*10.36*	*12.36*	*14.36*	*16.36*	*18.36*	*20.10*
S5 Leibnitz	*ab*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*15.00*	*17.00*	*19.00*	*20.50*	*21.50*	*7.00*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*15.00*	*17.00*	*19.00*	*20.50*
S5 Spielfeld-Straß	*an*	*9.09*	*11.09*	*13.09*	*15.09*	*17.09*	*19.09*	*21.03*	*22.00*	*7.09*	*9.09*	*11.09*	*13.09*	*15.09*	*17.09*	*19.09*	*21.03*
Spielfeld-Straß	ab	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14	19.14	21.08	22.05	7.14	9.14	11.14	13.14	15.14	17.14	19.14	21.08
Schwarza		9.19	11.19	13.19	15.19	17.19	19.19	21.13	22.10	7.19	9.19	11.19	13.19	15.19	17.19	19.19	21.13
Lichendorf bei Mureck		9.22	11.22	13.22	15.22	17.22	19.22	21.16	22.13	7.22	9.22	11.22	13.22	15.22	17.22	19.22	21.16
Weitersfeld an der Mur		9.25	11.25	13.25	15.25	17.25	19.25	21.19	22.16	7.25	9.25	11.25	13.25	15.25	17.25	19.25	21.19
Mureck		9.30	11.30	13.30	15.30	17.30	19.30	21.30	22.21	7.30	9.30	11.30	13.30	15.30	17.30	19.30	21.30
Gosdorf		9.35	11.35	13.35	15.35	17.35	19.35	21.35	22.26	7.35	9.35	11.35	13.35	15.35	17.35	19.35	21.35
Purkla		9.46	11.46	13.46	15.46	17.46	19.46	21.46	22.37	7.46	9.46	11.46	13.46	15.46	17.46	19.46	21.46
Halbenrain		9.52	11.52	13.52	15.52	17.52	19.52	21.52	22.43	7.52	9.52	11.52	13.52	15.52	17.52	19.52	21.52
Bad Radkersburg	an	9.57	11.57	13.57	15.57	17.57	19.57	21.57	22.48	7.57	9.57	11.57	13.57	15.57	17.57	19.57	21.57

▾ = Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich

Stiasny

MOBILITÄTSMANAGEMENT pol. Bezirk Radkersburg

Mobilitätsmanager Alexander Stiasny, +43(0)664 / 84 18 338, sti@alexanderstiasny.at, www.mobilitaetsmanagement.oekonetz.com

Mobilitätszentralen im Bezirk Radkersburg

Bahnhof in der City:
Information-Beratung-Ticketverkauf

Mobilitätszentrale Bad Radkersburg und Radkersburg Umgebung
Hauptplatz 14
Sommerzeit: Mo bis Fr 9-18, Sa 10-14 Uhr
Winterzeit: Mo bis Fr 9-17, Sa 10-12 Uhr
T. +43(0)3476 / 2545-0
info@badradkersburg.at, www.badradkersburg.at

S51 S-Bahn Steiermark

Bad Radkersburg - Mureck - Spielfeld/Straß (- Leibnitz - Graz)

		Montag - Freitag												
Bad Radkersburg		4.46	5.33	6.00	6.48	8.02	10.02	12.02	14.02	15.02	16.02	18.03	19.03	20.02	21.02
Halbenrain		4.52	5.39	6.06	6.54	8.08	10.08	12.08	14.08	15.08	16.08	18.09	19.09	20.08	21.08
Purkla		4.58	5.45	6.12	7.00	8.14	10.14	12.14	14.14	15.14	16.14	18.15	19.15	20.14	21.14
Gosdorf		5.08	5.56	6.22	7.11	8.24	10.24	12.24	14.24	15.24	16.24	18.25	19.25	20.24	21.24
Mureck		5.14	6.02	6.28	7.17	8.30	10.30	12.30	14.30	15.30	16.30	18.31	19.31	20.30	21.30
Weitersfeld an der Mur		5.18	6.06	6.32	7.21	8.34	10.34	12.34	14.34	15.34	16.34	18.35	19.35	20.34	21.34
Lichendorf bei Mureck		5.21	6.09	6.35	7.24	8.37	10.37	12.37	14.37	15.37	16.37	18.38	19.38	20.37	21.37
Schwarza		5.25	6.13	6.39	7.28	8.41	10.41	12.41	14.41	15.41	16.41	18.42	19.42	20.41	21.41
Spielfeld-Straß	an	5.30	6.18	6.44	7.33	8.46	10.46	12.46	14.46	15.46	16.46	18.47	19.47	20.46	21.46
S5 Spielfeld-Straß	*ab*	*5.35▾*	*6.25*	*6.49▾*	*7.40*	*8.51*	*10.51*	*12.51*	*14.51*	*16.10*	*16.51*	*18.51*	*20.10*	*20.51*	*22.10*
S5 Leibnitz	*an*	*5.44*	*6.34*	*6.58*	*7.49*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*15.00*	*16.19*	*17.00*	*19.00*	*20.19*	*21.00*	*22.19*
S5 Graz Hauptbahnhof	*an*	*6.22*	*7.13*	*7.23*	*8.29*	*9.23*	*11.23*	*13.23*	*15.23*	*16.59*	*17.23*	*19.23*	*20.59*	*21.23*	*22.59*

		Samstag								Sonn- und Feiertag							
Bad Radkersburg		5.33	6.00	6.48	8.02	10.02	12.02	14.02	16.02	18.03	20.02	6.00	8.02	10.02	12.02	14.02	16.02	18.03	20.02
Halbenrain		5.39	6.06	6.54	8.08	10.08	12.08	14.08	16.08	18.09	20.08	6.06	8.08	10.08	12.08	14.08	16.08	18.09	20.08
Purkla		5.45	6.12	7.00	8.14	10.14	12.14	14.14	16.14	18.15	20.14	6.12	8.14	10.14	12.14	14.14	16.14	18.15	20.14
Gosdorf		5.56	6.22	7.11	8.24	10.24	12.24	14.24	16.24	18.25	20.24	6.22	8.24	10.24	12.24	14.24	16.24	18.25	20.24
Mureck		6.02	6.28	7.17	8.30	10.30	12.30	14.30	16.30	18.31	20.30	6.28	8.30	10.30	12.30	14.30	16.30	18.31	20.30
Weitersfeld an der Mur		6.06	6.32	7.21	8.34	10.34	12.34	14.34	16.34	18.35	20.34	6.32	8.34	10.34	12.34	14.34	16.34	18.35	20.34
Lichendorf bei Mureck		6.09	6.35	7.24	8.37	10.37	12.37	14.37	16.37	18.38	20.37	6.35	8.37	10.37	12.37	14.37	16.37	18.38	20.37
Schwarza		6.13	6.39	7.28	8.41	10.41	12.41	14.41	16.41	18.42	20.41	6.39	8.41	10.41	12.41	14.41	16.41	18.42	20.41
Spielfeld-Straß	an	6.18	6.44	7.33	8.46	10.46	12.46	14.46	16.46	18.47	20.46	6.44	8.46	10.46	12.46	14.46	16.46	18.47	20.46
S5 Spielfeld-Straß	*ab*	*6.25*	*6.49▾*	*7.40*	*8.51*	*10.51*	*12.51*	*14.51*	*16.51*	*18.51*	*20.51*	*6.49*	*8.51*	*10.51*	*12.51*	*14.51*	*16.51*	*18.51*	*20.51*
S5 Leibnitz	*an*	*6.34*	*6.58*	*7.49*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*15.00*	*17.00*	*19.00*	*21.00*	*6.58*	*9.00*	*11.00*	*13.00*	*15.00*	*17.00*	*19.00*	*21.00*
S5 Graz Hauptbahnhof	*an*	*7.13*	*7.23*	*8.29*	*9.23*	*11.23*	*13.23*	*15.23*	*17.23*	*19.23*	*21.23*	*7.23*	*9.23*	*11.23*	*13.23*	*15.23*	*17.23*	*19.23*	*21.23*

▾ = Weiterfahrt im selben Fahrzeug möglich

Stiasny

MOBILITÄTSMANAGEMENT pol. Bezirk Radkersburg

Mobilitätsmanager Alexander Stiasny, +43(0)664 / 84 18 338, sti@alexanderstiasny.at, www.mobilitaetsmanagement.oekonetz.com

Das Kellerfest bei Weinbau Lamprecht in Hürth/Klöch hat schon eine langjährige Tradition. Am 29. und 30. August war es wieder so weit. Eine Weinverkostung der ausgezeichneten Klöcher Weine und die Kellerführung, mit Besichtigung des einzigartigen Kuppelkellers, ist fast schon Pflicht für jeden Weininteressierten. Für die musikalische Unterhaltung ist ganz besonders die echte steirische Volksmusik ein Anliegen der Familie Lamprecht. So waren es am Samstag die „Weingstegn-Musi“ und am Sonntag „Die Altsteirer“, die für eine tolle Stimmung sorgten. Die zahlreichen Besucher, die jedes Jahr zu diesem Fest kommen, schätzen diese Atmosphäre und fühlen sich sichtlich wohl. Natürlich wurde auch kulinarisch wieder einiges geboten — so hieß es heuer „Klaus Klöckl Kocht“. Vom Schnitzel bis zum Butterfisch mit Muschelsauce waren einige Spezialitäten auf der Speisekarte. Hoher Besuch war am Sonntag angesagt — wurden doch die Gäste von der neuen Weinhoheit „Verena“ persönlich begrüßt. Ein gelungenes Fest für alle — die Familie Lamprecht bedankt sich bei allen Besuchern und freut sich schon auf das nächste Jahr.

13. Christkindlmarkt im Schloss Halbenrain

Anmeldung zur Ausstellung

Der Halbenrainer Christkindlmarkt findet heuer am 28. November 2009 im Schloss Halbenrain statt. In der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr gibt es dort wieder Geschenke, Kunsthandwerk und Weihnachtsschmuck zu bewundern und natürlich auch zu kaufen. Interessierte Aussteller können sich bereits für eine Teilnahme anmelden.

Die Standkosten betragen pro Tisch € 5,00.

Bei der Anmeldung bitte die Art der Ausstellungsprodukte bekannt geben. Zusätzliche Standutensilien sind selbst mitzubringen.

Anmeldung:
Marktgemeindeamt Halbenrain
Gemeindezentrum, 8492 Halbenrain
Tel. 03476/2205 Fax DW 6
Mail: halbenrain@aon.at